

Richtig lustige Hochzeitsreden schreiben

Praxisratgeber mit vielen Tricks und jeder Menge
superwitzigen Formulierungsvorschlägen
für die Hochzeitsrede von Trauzeuge, Trauzeugin,
Braut, Bräutigam oder Brautvater



Von Matthias Müller-Krey

Richtig lustige Hochzeitsreden schreiben

Praxisratgeber mit vielen Tricks und jeder Menge
superwitzigen Formulierungsvorschlägen für die Hochzeitsrede von
Trauzeuge, Trauzeugin, Braut, Bräutigam oder Brautvater

Von Matthias Müller-Krey

Autor: Matthias Müller-Krey
1. Auflage, Berlin 2017
Covergestaltung Andy Vasquez
© 2017, alle Rechte vorbehalten

Nutzungsrechte:

Alle in diesem eBook zur Verfügung gestellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Die Texte und Textbausteine sind zum Vortrag in Reden auf Hochzeiten bestimmt. Jedwede urheberrechtswidrige Verwendung in Büchern, Zeitschriften, E-Books, auf Internetseiten etc. wird zivilrechtlich verfolgt.

Durch den Kauf des eBooks erhältst du ein nicht auf Dritte übertragbares, nicht ausschließliches Recht, die von dir bestellten Inhalte zum Lesen auf einem geeigneten Empfangsgerät (Kindle, PC, Laptop, Tablet, Smartphone) abzurufen und diese zur Vorbereitung deiner Hochzeitsrede zu verwenden.

Es ist dir insbesondere untersagt, die zur Verfügung gestellten Inhalte über das für diese bestimmungsgemäße Nutzung erforderliche Maß hinaus zu vervielfältigen, die Inhalte zu bearbeiten, zu verbreiten, zu senden, öffentlich zur Verfügung zu stellen, zu verkaufen, zu vermieten oder anderweitig kommerziell zu verwerten.

1. Einleitung

Über das Buch
Über den Autor

2. Vorbereitung

Antworten auf die wichtigsten Fragen bei der Redevorbereitung
Fünf Überlegungen vor dem Schreiben
Vier magische Tricks gegen den großen Bammel vor der Hochzeitsrede

2. Die verschiedenen Rednerrollen

Die humorvolle Hochzeitsrede des Brautvaters
Was Trauzeugen aus dem Film „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ lernen können
Die Hochzeitsrede der Trauzeugin
Die Bräutigamsrede
Die lustige Hochzeitsrede der Braut

3. Tipps und Tricks

Fünf Zutaten für Hochzeitsreden, die so spannend sind wie ein Blockbuster
Wie du eigenen Humor für Hochzeitsreden schreibst
Wie du Anekdoten spannend erzählst

4. Last, but not least

Vier Tipps für den Feinschliff
Schluss

1. Einleitung

Über das Buch

Wer schon einmal auf einer Hochzeitsfeier gewesen ist, bei der keine Reden gehalten wurden, der weiß: Ohne Rede fehlt etwas.

Denn Reden haben bei Hochzeiten zwei wichtige Funktionen. Zum einen sollen die Reden die Gäste von Zeit zu Zeit daran zu erinnern, dass es bei der Feier um mehr geht als um einen Abend, an dem man nett zusammensitzt und ein paar Gläser Wein trinkt.

Eine Hochzeit markiert – auch in unserer Zeit – mehr als jede andere private Festveranstaltung einen tiefen Einschnitt im Leben zweier Menschen. Mit der Hochzeit beginnt ein neuer Abschnitt im Leben von Braut und Bräutigam.

Die Hochzeitsreden sollen den Gästen noch einmal verdeutlichen, warum die Verbindung von Braut und Bräutigam so ein freudiges Ereignis ist. Das Publikum lechzt nach Informationen darüber, wie sich die beiden kennengelernt haben, was ihre Beziehung erfolgreich macht und wie das Umfeld auf die Verbindung der beiden reagiert hat. Die Hochzeitsrede ist auch heute noch das beste Mittel, um diese Informationen auf festliche Art und Weise zu vermitteln.

Darüber hinaus sollen Hochzeitsreden die Gäste unterhalten. Die Reden sollen Abwechslung im Abendprogramm bieten und die fröhliche Stimmung weiter anheizen.

Wer allerdings schon einmal auf einer Hochzeit gewesen ist, wo schlechte Reden gehalten wurden, der weiß, dass viele Ansprachen beide Funktionen nicht wirklich erfüllen. Oft sind Hochzeitsreden entweder peinlich oder stinklangweilig – im schlimmsten Fall sind sie beides.

Dieses Buch will helfen, Hochzeitsreden zu dem zu machen, was sie sein sollen: absolute Highlights der Hochzeitsfeier. Dazu gibt es auf den nachfolgenden Seiten viel von dem, was Hochzeitsreden brauchen, um Freude auszudrücken und Unterhaltung zu bieten, nämlich Humor.

Romantische Botschaften in der Hochzeitsrede, die mit viel Geschick humorvoll verpackt wurden, werden Brautpaar und Gästen lang in Erinnerung bleiben. Das Hochzeitsvideo mit den Aufnahmen der Rede löst möglicherweise noch viele Jahre danach einen Lacher oder wenigstens ein Schmunzeln aus.

Der Humor ist dabei allerdings kein Selbstzweck. Er ist vielmehr ein Mittel, mit dem der Inhalt der Rede interessant und unterhaltsam verpackt wird. Dabei müssen Redner genau darauf achten, dass der Humor zum Publikum passt und dass die Grenze des guten Geschmacks nicht überschritten wird.

Wo genau diese Grenze liegt, muss jeder Redner selbst entscheiden. Um das zu gewährleisten, bietet dieses Buch Formulierungsvorschläge für jede Art von Humor – von feinsinnigen über alberne bis hin zu derben Witzen.

Daraus können sich die Leser die Formulierungsideen heraussuchen, die am besten zu ihrer Persönlichkeit und zu ihrem Publikum passen. Darüber hinaus bietet dieses Buch jede Menge originelle Tipps und Anregungen, die das Thema Hochzeit aus unzähligen spannenden Perspektiven beleuchten. Da ist für jeden die richtige Idee dabei.

Viel Spaß beim Schreiben deiner Hochzeitsrede!

Zwei Bemerkungen seien noch erlaubt, bevor es losgeht: In den Formulierungsvorschlägen haben die an der Hochzeit beteiligten Personen Namen bekommen: Braut und Bräutigam heißen Steffi und Christian. Die Eltern der Braut heißen Monika und Wolfgang, die des Bräutigams Beate und Jürgen. Trauzeugen und Trauzeugin sind Peter und Julia. Die Namen dienen der besseren Anschaulichkeit. Um für möglichst einfache Lesbarkeit zu sorgen, stehen alle anderen Personenbezeichnungen im generischen Maskulinum – gemeint sind also jeweils sowohl männliche wie weibliche Personen.

Über den Autor

Als freiberuflicher Redenschreiber hat Matthias Müller-Krey viele Hundert Reden geschrieben, darunter jede Menge Reden für Trauzeugen, Brautleute oder deren Eltern.

Darum weiß er genau, worauf es bei einer guten Hochzeitsrede ankommt: Herzlichkeit, Persönlichkeit und natürlich eine ordentliche Ladung Witz und Humor.

Seine Kunden zahlen für eine maßgefertigte Hochzeitsrede zwischen 500 und 1000 Euro. Bei diesem Preis erwarten die Auftraggeber natürlich, dass eine Hochzeitsrede vom Profi etwas ganz Besonderes wird: ein kleines Kunstwerk, eine Rede, an die sich die Hochzeitsgäste noch nach Jahren mit einem breiten Lächeln erinnern.

Mit viel Kreativität und Hingabe hat Matthias Müller-Krey viele solcher ganz besonderen Hochzeitsreden geschrieben. Um die zu Recht hohen Erwartungen seiner Kunden dauerhaft zufriedenstellen zu können, hat er mit der Zeit angefangen, auf der ganzen Welt nach Tipps und Ideen für die besten Hochzeitsredeformulierungen zu suchen.

Er hat vor allem in England und den USA recherchiert, wo humorvolle und kreative Hochzeitsreden traditionell einen besonders hohen Stellenwert besitzen. Er hat sich im Internet unzählige Videos mit Hochzeitsreden aus der ganzen Welt angeschaut, und er hat Freunde, Verwandte und Redenschreiberkollegen nach ihren Favoriten unter den Hochzeitsredeformulierungen gefragt.

Dabei ist ein riesiges Archiv mit verschiedenen Betrachtungen und Erfahrungen sowie eine riesige Sammlung an witzigen und überraschenden Formulierungen entstanden. Die besten Sprüche und Ideen stehen in diesem Buch.

2. Vorbereitung

Antworten auf die wichtigsten Fragen bei der Redevorbereitung

Wer beginnt, eine Hochzeitsrede vorzubereiten, der steht normalerweise vor einem Berg von Fragen: Wer soll überhaupt bei der Hochzeit eine Rede halten? Wie viele Reden sollten bei der Feier maximal gehalten werden? Wie lange soll die Hochzeitsrede sein? Wann werden die Reden gehalten? Wer soll in der Rede persönlich begrüßt werden? Hier gibt's die Antworten auf die fünf wichtigsten Fragen.

Wer bei einer Hochzeit eine Rede halten sollte

Zum traditionellen Hochzeitsprotokoll gehören eine Rede des Brautvaters, eine Rede des Trauzeugen und eine Rede des Bräutigams. Heutzutage erscheint diese männlich dominierte Etikette natürlich etwas einseitig, altmodisch und ganz schön langweilig.

Anstelle des Vaters der Braut kann ebenfalls die Mutter des Bräutigams sprechen. Trauzeugen der Braut sprechen ebenso wie Trauzeuginnen des Bräutigams. Und anstelle des frisch gebackenen Ehemannes kann selbstverständlich genauso gut seine frisch gebackene Ehefrau eine Rede halten.

Das traditionelle Hochzeitsprotokoll liefert aber dennoch eine hilfreiche Orientierung für das Erstellen einer Redeordnung der Hochzeit: Eine der Reden sollte von den Eltern oder wenigstens von der älteren Generation kommen. Onkel oder Tante geht auch. Eine Rede sollte von Freunden oder Angehörigen aus der Generation des Brautpaares kommen. Der Bräutigam oder die Braut selbst sollte wenigstens kurz das Wort ergreifen, um sich bei den Gästen zu bedanken. Mehr als drei Reden pro Hochzeitsfeier sollte es nicht geben, sonst können die Gäste sich irgendwann nicht mehr konzentrieren.

Die optimale Länge einer Hochzeitsrede

Keine Hochzeitsrede sollte länger als fünf Minuten dauern. Optimal sind zwei oder drei Minuten. Ein bis drei Gags oder lustige Hochzeitssprüche reichen vollkommen aus. Dazu ein netter Gruß an Brautpaar und Gäste, fertig ist die lustige Hochzeitsrede.

Tipp: Um zu ermitteln, wie lang deine Rede ist, musst du sie nicht jedes Mal laut vorlesen und dabei die Zeit messen. Es genügt ein Blick auf die Anzahl der Wörter in deinem Textverarbeitungsprogramm. Bei normaler Sprechgeschwindigkeit ergeben 120 Wörter etwa eine Minute Redezeit.

Der optimale Zeitpunkt für die Rede

Gehalten werden die Hochzeitsreden am besten, wenn alle Gäste anwesend sind und zum Essen Platz genommen haben. Dadurch kann der Redner sichergehen, dass sein Publikum ruhig ist und nicht im Saal umherläuft, wenn er mit seiner Rede beginnen möchte. Es ist empfehlenswert, die erste Vorspeise abzuwarten. Wenn die Gäste schon etwas im Magen haben, fällt ihnen das Zuhören leichter.

Die Reihenfolge der verschiedenen Reden

Traditionell ist die Reihenfolge der Reden beim Festessen klar geregelt: Der Bräutigam begrüßt die Gäste und hält eine Rede auf seine Frau. Danach kommt die Hochzeitsrede des Brautvaters. Erst dann schließen sich die Reden von Trauzeugen oder sonstigen Familienmitgliedern an. Das Schlusswort hat das Brautpaar, das einen kurzen Dank an die Redner und an die Gäste ausrichtet und möglicherweise auch gleich den lockeren Teil der Party mit Musik und Tanz eröffnet.

Wer zu Beginn der Rede persönlich begrüßt werden sollte

Als Faustregel kann man festhalten, dass in der Begrüßung einer Rede so wenige Menschen wie möglich persönlich angesprochen werden sollten. Denn je größer die Zahl derjenigen ist, die ausdrücklich erwähnt werden, desto größer ist auch die Zahl derer, die nach der Rede beleidigt sind, weil sie nicht namentlich erwähnt wurden.

Allerdings ist es vor allem in Reden von Braut oder Bräutigam mitunter geboten, einzelne Gäste in der Begrüßung hervorzuheben, zum Beispiel diejenigen, die eine mühsame Anreise auf sich genommen haben. Das gilt für den Studienfreund, der mit dem Flugzeug aus Australien angereist ist, ebenso wie für die Oma, die im Rollstuhl aus dem Seniorenheim gekommen ist.

Fünf Überlegungen vor dem Schreiben

Bevor es mit dem Schreiben der Rede wirklich losgeht, ergibt es Sinn, kurz ein paar wichtige Vorüberlegungen anzustellen. Wer sich zu Beginn die Zeit nimmt, sich einige wichtige Punkte in Ruhe durch den Kopf gehen zu lassen, der kann anschließend beim Schreiben eine Menge Zeit sparen. Das ist so ähnlich, als wolle man einen Baum fällen. Wer vorher in Ruhe die Axt schärft, hat es später deutlich leichter.

Was soll die Botschaft deiner Rede sein?

Der häufigste Fehler von Hochzeitsrednern besteht darin, dass sie reden, obwohl sie nichts zu sagen haben. Das passiert besonders häufig dann, wenn die Rede witzig sein soll. Lustige Hochzeitssprüche, Anekdoten und Witze werden sinnlos aneinandergereiht, ohne dass die Zuhörer erfahren, warum ihnen alle diese persönlichen – nicht selten peinlichen – Informationen über Braut und Bräutigam mitgeteilt werden.

Darum ist es wichtig, dass du dir zunächst überlegst, was du den Gästen mitteilen möchtest und erst danach entscheidest, welche Anekdoten sich eignen, um deine Botschaft zu unterstreichen.

Nehmen wir an, ein Trauzeuge möchte den Gästen in seiner Hochzeitsrede mitteilen, wie froh er darüber ist, dass seine Kumpel, der Bräutigam, eine so tolle Partnerin gefunden hat. Auf charmante Weise könnte der Trauzeuge eine humorvolle Bemerkung darüber machen, dass der Bräutigam bei der Wahl früherer Partnerinnen kein so gutes Händchen gezeigt hat. Doch das Publikum wird es als taktlos und peinlich empfinden, wenn der Trauzeuge in seiner Rede einfach nur ausplaudert, dass der Bräutigam in jungen Jahren kein Kind von Traurigkeit war.

Tipps dazu, welche Botschaften sich für welche Reden anbieten, findest du unten in den Kapiteln zu den Reden von Trauzeuge, Brautvater, Braut und Bräutigam.

Gib deiner Hochzeitsrede eine Gliederung

Damit das Publikum den Gedanken einer Hochzeitsrede mühelos folgen kann, ist es wichtig, dass der Redner sich zuvor erst einmal selbst klare Gedanken gemacht hat. Wer eine Hochzeitsrede hält, sollte sich vorher ganz genau überlegen, was er den Zuhörern zu sagen hat.

Am besten nimmt man sich einen kleinen Notizzettel – noch besser ist ein Bierdeckel – und macht eine Liste mit allem, was in die Hochzeitsrede hineinsoll. Ist das geschafft, sollte der Redner als Nächstes darüber nachdenken, in welcher Reihenfolge seine Gedanken vom Publikum am einfachsten nachvollzogen werden können.

Die Gliederung für die Hochzeitsrede eines Bräutigams könnte zum Beispiel so aussehen:

Begrüßung

Dank an die Gäste für ihr Kommen

Danke für die Unterstützung bei den Hochzeitsvorbereitungen

Dank an Eltern und Schwiegereltern

Liebeserklärung an die Braut

Schluss

Wer sitzt im Publikum?

Oft fällt es dem Redner gar nicht schwer, sich ein paar lustige Sprüche für seine Hochzeitsrede auszudenken. Viele Jahre des Zusammenlebens mit der Tochter, dem Freund, der Schwester liefern ihm ein nahezu unerschöpfliches Reservoir aus lustigen Sprüchen für die Hochzeitsrede.

Problematisch wird es aber bei der Frage, welche dieser Sprüche tatsächlich in die lustige Hochzeitsrede passen. Nicht immer ist außerdem klar, ob die Zuhörer der lustigen Hochzeitsrede die Witze genauso komisch finden werden wie ihr Verfasser.

Bei Hochzeiten ist das Publikum in der Regel heterogen. Die Gäste kommen aus der Familie, dem Freundeskreis, aus der Ausbildung und vom Arbeitsplatz. Meistens sind Menschen aller Altersgruppen mit teilweise sehr verschiedenen gesellschaftlichen Hintergründen zugegen.

Einen Witz in der Hochzeitsrede, der im engen Familienkreis immer gut ankam, versteht die Arbeitskollegin möglicherweise nicht. Eine Anekdote, die im Freundeskreis des Brautvaters Lachkrämpfe auslöst, findet die Oma der Braut möglicherweise schamlos und schockierend.

Darum ist es bei der humorvollen Hochzeitsrede unbedingt erforderlich, dass sich der Redner vorab die Frage stellt, wer im Publikum sitzen wird und welche Erwartungen diese Menschen mit seiner Hochzeitsrede verbinden.

Welcher Humor passt zu dir als Redner?

Hier geht es weniger um die Persönlichkeit des Redners als um seine Funktion. Der Humor der Hochzeitsrede darf mit der Stellung des Redners nicht in Widerspruch geraten.

Zum Beispiel kann sich der Vater der Braut in seiner Hochzeitsrede allein aufgrund seiner Rolle bei der Hochzeit gegenüber dem Bräutigam den einen oder anderen Spruch herausnehmen. Er kann andeuten, dass er ihn beim ersten Kennenlernen nicht für eine gute Partie gehalten hat und Ähnliches. Wenn aber der Bräutigam in seiner Hochzeitsrede eine ähnliche Bemerkung über den Brautvater macht, könnte dies schnell als Respektlosigkeit aufgefasst werden.

Ähnlich ist es bei den Trauzeugen. Sie haben in ihren Hochzeitsreden einen relativ großen humoristischen Spielraum. Zum Beispiel machen manche Trauzeugen in ihren

Reden kleine Anspielungen zum Thema Sex und Beziehungen. Das ist sicher Geschmackssache. Würde die Braut allerdings solche Sprüche bringen, würden wohl einige Zuhörer dies als unpassend empfinden.

Wähle einen guten Einstieg für deine Rede

Bei Hochzeitsreden gilt das Motto: Mit einem Feuerwerk loslegen und dann langsam steigern. Der Beginn deiner Rede ist besonders wichtig, weil er den Kontext schafft für alles, was danach kommt. Der Einstieg muss darum sitzen.

Der beste Weg, um deine Rede spektakulär zu beginnen und so die volle Aufmerksamkeit deiner Zuhörer zu gewinnen, ist ein kleiner Witz. Zum Glück musst du dir den nicht selbst ausdenken. Hier sind ein paar Vorschläge, wie du deine Rede beginnen kannst.

Einstiege für Trauzeugen:

Wir haben nun den Punkt im Hochzeitszeremoniell erreicht, wo wir alle die Freude haben, den Bräutigam nervös auf seinem Stuhl herumrutschen zu sehen. Nein, ich bin nicht der Wirt, der die Getränkerechnung bringt. Mein Name ist Peter, und ich halte die Trauzeugenrede.

Hallo und guten Abend, können mich alle gut und deutlich verstehen? Ja? Ganz bis hinten an die Bar? Das ist super! Dann hätte ich gerne einen Gin Tonic. Vielen Dank!

Liebe Hochzeitsgäste, auf eindringliches Bitten von Steffi und Christian habe ich mich gestern Abend entschieden, alles aus meiner Hochzeitsrede herauszustreichen, was für die beiden unangenehm oder gar peinlich werden könnte. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit. [Trauzeuge setzt sich hin und tut so, als wäre die Rede vorbei.]

Als Christian mir erzählte, dass er Steffi heiraten werde, war ich zunächst total schockiert. [kurze Pause] Liebe Steffi, lieber Christian, liebe Verwandte, Freunde, liebe Hochzeitsgäste! Natürlich war ich nicht darüber schockiert, dass die beiden heiraten wollten. Das war ohnehin nur eine Frage der Zeit. Doch als Christian mir davon erzählte, dass er Steffi heiraten würde, wurde mir klar, dass ich als Trauzeuge heute Abend eine Hochzeitsrede würde halten müssen.

Einstiege für Eltern:

Das traditionelle Hochzeitsprotokoll verlangt von einem Elternteil der Brautleute, in diesem Falle der Mutter des Bräutigams, dass sie eine anständige, verständliche und nüchterne Rede hält. Glück für mich, dass sich Steffi und Christian ausdrücklich keine allzu traditionelle Hochzeit gewünscht haben.

Christian hat mich vorab gebeten, seine Gäste heute Abend nicht mit einer langen Rede zu langweilen. „Okay“, habe ich gesagt, „dann langweile ich sie eben mit einer kurzen.“

Ich werde heute nur ganz kurz zu euch sprechen können, wegen meinem Hals. Nein, ich bin nicht erkältet. Aber meine Frau hat mir angedroht, sie würde mir denselben umdrehen, sollte ich heute wieder eine meiner berüchtigten ausschweifenden Reden halten.

Ich kann heute leider nur ganz kurz zu euch sprechen, denn um 22 Uhr muss mein Frack zurück beim Verleiher sein.

Sehr geehrte Damen, meine Herren, wie bereits Heinrich VIII. zu allen seinen Frauen gesagt haben soll: Ich will Sie nicht allzu lange aufhalten.

Einstiege für Braut und Bräutigam:

Zuerst möchte ich mich bei Steffi, meiner Braut, dafür bedanken, dass sie mich geheiratet hat. Sie ist die liebste, großzügigste und hilfsbereiteste Frau, die ich je getroffen habe. Sie tut einfach alles für mich. Sogar diese Rede hat sie für mich geschrieben.

Vorab möchte ich meinem Schwiegervater von Herzen zu seiner hervorragenden Hochzeitsrede gratulieren. Seine vorzüglich gewählten Worte haben die Erwartungen an meine eigene Rede natürlich noch erheblich steigen lassen. Besten Dank dafür, lieber Wolfgang!

Liebe Gäste, dies ist wirklich ein bemerkenswerter Tag. Das findet auch meine Trauzeugin Julia. Die hat gerade eben noch zu mir gesagt, sie hätte es sich im Traum nicht vorstellen können, dass sie jemals den Tag erleben würde, an dem ich für alle die Getränke bezahle.

Kommen wir nun zu meiner Rede als Bräutigam. [Der Bräutigam zieht zum Schein ein dickes Bündel bedruckter Blätter aus der Tasche.] Keine Sorge, das hier ist nicht die Hochzeitsrede. Das ist Steffis Liste mit Dingen, die ich ab heute besser nicht mehr tun sollte. [Bräutigam zieht aus dem Stapel eine Seite mit den Notizen für seine Rede.]

Zunächst ein Sicherheitshinweis: Ich möchte euch bitten, auch später während der Party die Notausgänge freizuhalten. Ich möchte sicherstellen, dass der Notarzt freien Zugang hat, insbesondere dann, wenn mein Vater später vom Hotel die Getränkerechnung für den heutigen Abend zur Unterschrift vorgelegt bekommt.

Nachdem mein Vater und Trauzeugen Peter bereits so schöne Worte gefunden haben, möchte ich zum Abschluss selbst noch kurz etwas sagen. Ich weiß, es ist nicht unbedingt üblich, dass die Braut bei einer Hochzeit das Wort ergreift. Aber ich dachte, es ist eine gute Übung, um auch in der Ehe regelmäßig das letzte Wort zu behalten.

Vier magische Tricks gegen den großen Bammel vor der Hochzeitsrede

Bei manchen Menschen ist die Angst vor einer öffentlichen Rede so groß, dass sie bereits Tage vorher den Appetit verlieren und nachts nicht mehr richtig schlafen können. Für ungeübte Redner ist es wichtig zu wissen, dass jeder Mensch vor einem Auftritt nervös ist. Selbst erfahrene Politiker und berühmte Schauspieler haben Lampenfieber.

Der Unterschied zu blutigen Anfängern besteht lediglich darin, dass Profis gelernt haben, mit ihrer Angst umzugehen. Du kannst das auch lernen. Es ist auch gar nicht schwer. Hier findest du die vier wichtigsten Tipps, wie du den Bammel vor der Hochzeitsrede in den Griff bekommst.

Gib zu, dass du Angst hast

Verdrängen macht die Angst nur noch schlimmer. Wer sich selbst gegenüber eingesteht, dass er die Hosen voll hat, bekommt die Angst vor dem großen Auftritt leichter unter Kontrolle.

Versuche nicht, den Helden zu spielen. Dann blockierst du dich nur. Stattdessen kannst du dir zuerst vor dir selbst und später vor anderen eingestehen, dass das Halten einer Hochzeitsrede eine angsteinflößende Aufgabe ist.

Wer Angst offen zugibt, zeigt Größe. Besonders charmant werden es die Hochzeitsgäste finden, wenn du zu Beginn deiner Rede einen kleinen Witz über deine Redeangst machst. Hier findest du Vorschläge, wie du einen solchen Redeeinstieg am besten formulierst.

Gerade eben bei der Vorspeise ist Christian zu mir gekommen und hat mich gefragt: „Warum isst du denn nichts?“ Ich habe zu ihm gesagt: „Ich kann nichts essen, ich bin zu nervös, weil ich gleich eine Rede halten muss.“ Christian hat dann seinen Arm um mich gelegt und gesagt: „Mach dir keinen Stress. Du musst bei deiner Rede nicht versuchen, komisch, kreativ oder geistreich zu sein. Sei einfach du selbst“, hat er gesagt.

Ich bin ganz schön nervös, heute hier diese Rede zu halten. Und den Druck, eine gute Rede zu halten, hat Christian gerade sogar noch erhöht. Er hat zu mir gesagt, wenn ich meine Sache heute Abend gut mache, dann würde er mich bei seiner nächsten Hochzeit wieder zum Trauzeugen machen.

Ich muss sagen, dass ich schon ganz schön nervös bin, weil ich wirklich wenig Erfahrung darin habe, Reden vor Publikum zu halten. Doch wenn man bedenkt, wie nervös mein frisch angetrauter Ehemann heute Morgen vor dem Traualtar gewesen ist, dann hält sich die Anspannung bei mir gerade eigentlich noch in Grenzen.

Liebe Gäste, heute Morgen in der Kirche, da war ich schon total nervös. Dabei musste ich dort nur drei Wörter vor Publikum sagen: Ja, ich will. Wie soll das erst jetzt werden, wo ich eine ganze Rede vortragen will? Aber heute Morgen hat ja auch alles ganz gut geklappt. Darum kann ich es ja jetzt einfach auch noch einmal versuchen.

Ich muss gestehen, dass ich wegen meiner Rede heute den ganzen Nachmittag über supernervös gewesen bin. Doch dann kam ein guter Freund zu mir und hat mir Mut gemacht. Darum an dieser Stelle vielen Dank für deine Unterstützung: Lieber Hugo [Braut hebt ein Glas mit einem Hugo-Cocktail], ohne dich würde ich jetzt nicht hier stehen!

Mach dir klar, dass kaum jemand merkt, wie nervös du bist

Wenn du den Gästen nichts von deiner Redeangst sagen willst, ist das auch gut. Denn selbst wenn deine Hände schwitzen und deine Knie zittern, das Publikum bekommt davon in der Regel nichts mit. Gerade ungeübte Redner sind nach ihrem Redeauftritt oft überrascht, dass niemand im Publikum bemerkt hat, wie angespannt sie während des Vortrags gewesen sind.

Wichtig ist, sich von diesen kleinen Anzeichen der Nervosität nicht verrückt machen zu lassen. Sie sind vollkommen normal. Fast jeder Mensch hat ein flaes Gefühl im Bauch, bevor er ein Mikrofon in die Hand nimmt, um eine Ansprache zu halten.

Anstatt dich in deine Angst hineinzusteigern, solltest du dir in Ruhe überlegen, wie du mit den Symptomen am besten umgehst. Gegen schwitzende Hände kannst du ein Stofftaschentuch einpacken. Damit du keinen trockenen Mund bekommst, solltest du am Tag der Rede darauf achten, genügend Wasser zu trinken.

Bereite dich extrem gründlich vor

Der beste Weg, um die Angst vor dem Redeauftritt zu verringern, ist eine optimale Vorbereitung. Die goldene Regel der Redevorbereitung lautet daher: Zu viel Redevorbereitung gibt es nicht! Je genauer du deinen Redetext kennst und je besser du über den Ablauf der Hochzeitsfeier Bescheid weißt, desto selbstbewusster wirst du an deine Aufgabe herangehen.

Lass dich nicht von Leuten irritieren, die sagen, sie würden ihre Hochzeitsreden einfach aus dem Stegreif halten. Denn fast alle, die das behaupten, lügen. Mark Twain war ein Weltklasseredner und er hat gesagt: „Für eine gute Stegreifrede brauche ich mindestens zwei Wochen Vorbereitungszeit.“

Wenn du deinem Auftritt mit deiner Hochzeitsrede selbstbewusst und gelassen entgegensehen willst, solltest du es ebenso machen wie der berühmte Schriftsteller. Sorge dafür, dass du deinen Redetext mindestens eine Woche vorher fertiggeschrieben hast, und dann übe so viel, wie du kannst. Lies den Text in der U-Bahn und auf dem Klo. Nimm den Text als Audiodatei auf und höre ihn dir im Auto und beim Joggen an.

Überlege dir vor der Rede auch ganz genau, was in der Vortragssituation auf dich zukommt. Vor dem eigentlichen Redeauftritt sollte jedes Detail genau bedacht werden. Findet die Hochzeit drinnen oder im Freien statt? Ist beim Vortrag der Hochzeitsrede mit störenden Geräuschen zu rechnen? Werden die Gäste bereits still am Tisch sitzen oder müssen sie vom Bräutigam oder vom Brautvater erst noch für die Hochzeitsrede zusammengerufen werden?

Jede Kleinigkeit kann beim Vortragen einer Hochzeitsrede eine wichtige Rolle spielen. Ein Beispiel: Der Bräutigam oder der Brautvater hat seine Hochzeitsansprache fast bis zum Ende mit Bravour vorgetragen. Die Hochzeitsrede war lustig. Alle Witze und lustigen Hochzeitssprüche sind beim Publikum gut angekommen.

Jetzt muss der Redner nur noch den Toast über die Bühne bringen. In einer Hand hält er das Mikrofon, in der anderen das Manuskript seiner Hochzeitsrede. Der Satz in seiner Hochzeitsrede beginnt mit den Worten „Bitte erhebt mit mir eure Gläser ...“. Nach einigem Zögern legt der Brautvater oder der Bräutigam das Mikrofon auf den Tisch und greift zum Sektglas. Leider hören nur die wenigsten Gäste, worauf er anstoßen will, weil die Stimme ohne Mikrofon zu leise ist. Besser wäre es gewesen, die letzten Worte der Rede auswendig zu lernen und am Schluss das Manuskript aus den Händen zu legen, nicht das Mikrofon. Doch das hatte der Redner vorher nicht bedacht.

Zügle deine Erwartungen

Reden ist ein Handwerk wie jedes andere auch. Das bedeutet, dass Zeit erforderlich ist, um ein Meister darin zu werden. Wenn du bisher wenig oder gar keine Erfahrung im Reden vor Publikum hast, solltest du dich nicht unter Druck setzen, gleich beim ersten Mal zu reden wie Steve Jobs oder Barack Obama.

Das ist zum einen unrealistisch und zum anderen auch gar nicht erforderlich. Denn bei einer Hochzeit soll nicht der Redner im Mittelpunkt stehen, sondern Braut und Bräutigam. In deiner Hochzeitsrede geht es darum, dass du einen persönlichen und authentischen Glückwunsch überbringst. Wenn du dabei auch noch einen kleinen Witz anbringst, der die Hochzeitsgäste amüsiert und unterhält, hast du einen perfekten Job gemacht.

2. Die verschiedenen Rednerrollen

Hochzeiten sind traditionelle Veranstaltungen, bei denen jedem Akteur eine bestimmte Funktion zukommt. Insbesondere in den Reden ist es wichtig, dass sich jeder ein Stück weit an diese Rolle hält.

Zum Beispiel stehen Brautvater und Bräutigam – jedenfalls bei der Hochzeitsfeier – in einem bestimmten Verhältnis zueinander. Dazu gehört es, dass der Brautvater den Bräutigam in seiner Familie willkommen heißt und dass der Bräutigam sich im Gegenzug beim Brautvater bedankt, dass er seine Tochter hergegeben hat.

Jetzt kann es natürlich vorkommen, dass die Braut schon seit vielen Jahren nicht mehr bei den Eltern wohnt, möglicherweise vorher schon mit einem anderen Mann verheiratet gewesen ist und dass es für ihren Vater bei nüchterner Betrachtung eigentlich nicht mehr viel herzugeben gibt.

Weil unser Leben in der Realität oft nicht mehr viel mit dem zu tun hat, was uns alte Traditionen vorgeben, könnten Redner dazu neigen, ihre Rolle in den Wind zu schreiben, aufzustehen und einfach ein paar Worte zu sagen, die ihnen zur Hochzeit und zur Hochzeitsfeier in den Sinn kommen.

Doch erfahrungsgemäß sind Reden für die Zuhörer einfacher zu verstehen und für den Redner einfacher zu formulieren, wenn man sich wenigstens grob an den althergebrachten Rollen orientiert. Vor allem dort, wo die Traditionen nicht zur Realität des Lebens im 21. Jahrhundert passen, bieten sich Gelegenheiten für Gags und humorvolle Bemerkungen.

Die humorvolle Hochzeitsrede des Brautvaters

Wer als Brautvater auf der Hochzeit seiner Tochter eine Rede halten soll, fühlt sich dabei oft so, als würde er spät am Abend in die Privatgemächer der Queen von England bestellt. Natürlich ist es eine große Ehre. Bei dem Gedanken, was dabei auf ihn zukommen könnte, ist ihm trotzdem nicht ganz wohl zumute.

Das mulmige Gefühl haben viele Brautväter zu Recht. Die Ansprüche, die von Braut, Bräutigam und den übrigen Gästen an die Hochzeitsrede des Brautvaters gestellt werden, sind hoch – oft sind sie viel zu hoch.

Die Hochzeitsrede soll einfallsreich und originell sein. Gefühle sollen rüberkommen und natürlich soll die Rede die Gäste zum Lachen bringen. Darüber hinaus soll die Rede ähnlich professionell vorgetragen werden, wie es die Zuhörer von Rednern aus dem Fernsehen gewöhnt sind. Völlig zu Recht fühlen sich viele Redner von dieser Aufgabe überfordert.

Wer sich mit all diesen Ansprüchen im Kopf vor den Computer setzt, um eine humorvolle und geistreiche Hochzeitsrede zu schreiben, den erwartet mit großer Wahrscheinlichkeit ein Frusterlebnis. Das gilt vor allem dann, wenn die Rede lustig sein soll und der Redner mit dem Schreiben von humorvollen Texten wenig Erfahrung hat.

Doch es gibt keinen Grund zu verzagen. Mit der richtigen Strategie und den passenden Hilfsmitteln kann jeder eine überzeugende Hochzeitsrede schreiben und halten.

Zunächst sollte sich der Redner in Ruhe überlegen, was er dem Brautpaar anlässlich der Hochzeit eigentlich mitteilen möchte. Was soll die Botschaft der Hochzeitsrede sein? Die Botschaft zu finden, klingt dabei komplizierter, als es ist. Die wichtigsten Inhalte von Hochzeitsreden sind ohnehin vom Rahmen der Rede vorgegeben.

Denn eine Hochzeitsfeier ist ein uraltes Ritual, das schon vor vielen Tausend Jahren praktiziert wurde. Damals wie heute geht es darum, die Verbindung zweier Menschen zu besiegeln und zu feiern. Hochzeitsreden waren von jeher ein fester Bestandteil der Feierlichkeiten und wurden bereits im alten Griechenland gehalten.

Die Botschaften von damals unterscheiden sich nur wenig von den Inhalten der Reden von heute. Dazu gehört, dass der Brautvater der Ehe vor allen Gästen seinen Segen ausspricht. Heutzutage geschieht das meistens dadurch, dass der Redner die Gäste wissen lässt, wie sehr er sich über das Glück des Brautpaars freut.

Eine lockere und humorvolle Formulierung dazu könnte etwa folgendermaßen aussehen:

Wenn die Menschen in der Vergangenheit ausdrücken wollten, dass zwei wirklich gut zusammenpassten, dann sagten sie: Sie sind wie Topf und Deckel. Die beiden sind wie Pech und Schwefel, wie Gin und Tonic oder wie Pommes und Mayo. Doch wer heute bei dieser Hochzeitsfeier dabei gewesen ist, der kann in Zukunft wohl nur noch eines sagen: Die zwei passen zusammen wie Steffi und Christian.

Wenn man sich unser glückliches Brautpaar heute Abend anguckt, dann erkennt man schnell: Die beiden sind wie füreinander gemacht. Doch ich meine nicht nur, dass die beiden optisch gut zusammenpassen. Auch zu Hause ergänzen sich Steffi und Christian perfekt. Hier ein paar Beispiele: Steffi kocht gerne, Christian isst gerne. Steffi fährt gerne Auto, Christian trinkt gerne Bier. Steffi hält gerne das Geld zusammen, Christian geht gerne shoppen. Die beiden ergänzen sich perfekt.

Steffi und Christian sind wirklich ein Traumpaar, und der heutige Tag ist für sie eines der wichtigsten Ereignisse in ihrem Leben. Unser früherer Bundeskanzler Willy Brandt hätte gesagt: Hier wächst zusammen, was zusammengehört.

Eine weitere Botschaft, die in jede Hochzeitsrede gehört, besteht darin, dass der Brautvater seinen Schwiegersohn in seiner Familie willkommen heißt. Dies ist ein offizieller Akt, den jeder Brautvater vollziehen sollte. Das könnte sich in der Rede etwa so anhören:

Lieber Christian, ich freue mich sehr, dich als neuen Sohn in unserer Familie willkommen zu heißen. Es ist gut, einen weiteren Mann dabei zu haben, mit dem man auch mal ein Bier zusammen trinken kann, der ein Gegengewicht zu den vielen weiblichen Ansichten in der Familie beisteuern und natürlich regelmäßig bei der Gartenarbeit helfen kann.

Lieber Christian, es ist mir eine Ehre und große Freude, dich hiermit in unserer Familie ganz herzlich willkommen zu heißen. Du bist ein kluger, geduldiger, großzügiger, zuverlässiger und fürsorglicher Mensch – und nichts weniger als das verdient unsere Steffi als Ehemann.

Weitere Botschaften der Hochzeitsrede ergeben sich aus der speziellen Familiensituation und aus den Verhältnissen der beteiligten Personen untereinander. In vielen Familien hat es eine Zeit gedauert, bis Brautvater und Schwiegersohn einander kennen und schätzen gelernt haben. Die Hochzeitsrede ist eine gute Gelegenheit für den Redner, seinen Respekt gegenüber dem Ehemann der Tochter zum Ausdruck zu bringen.

Ein Beispiel: Der Redner will ausdrücken, dass er den Bräutigam für den bestmöglichen Ehemann für seine Tochter hält. Dies einfach auszusprechen, könnte langweilig oder gar anbiedernd klingen. Darum wählt der Brautvater eine Formulierung, die diese Botschaft seiner Hochzeitsrede mit einem kleinen Witz verbindet. Das könnte dann so aussehen:

Ich bin ganz sicher: Christian wird Steffi ein wunderbarer Ehemann sein. Er ist ehrlich, aufrichtig, fair und ein richtig guter Teamspieler – was man kaum für möglich hält, wenn man bedenkt, dass Christian Fan des FC Bayern ist.

Wichtig ist, die Rede nicht mit Inhalten zu überfrachten. Es gilt der Grundsatz: Weniger ist oft mehr. Ein bis drei Botschaften genügen für eine Hochzeitsrede vollkommen. Sind die Botschaften gefunden, sollte der Redner seine Gedanken gliedern.

Auch dies ist einfacher, als es sich im ersten Moment anhört. Eine Gliederung für eine drei- bis fünfminütige Hochzeitsrede kann zum Beispiel folgendermaßen aussehen.

Begrüßung
Einleitung
Botschaft 1: Freude über das Glück der Tochter
Botschaft 2: Begrüßung des Schwiegersohns in der Familie
Schluss

Hochzeitsreden haben mit Liebesaffären eines gemeinsam: Es ist leichter, damit anzufangen, als sie mit Anstand und Stil zu Ende zu bringen. Doch auch hier hilft es, sich einfach an den traditionellen Aufbau für Hochzeitsreden zu halten.

Danach kommt ein humorvolles Schlusswort gefolgt von einem Toast auf das Brautpaar. Das Schlusswort kannst du zum Beispiel so formulieren:

Liebe Steffi, lieber Christian, ich habe euch in den zurückliegenden Jahren oft zusammen erlebt und daher weiß ich, dass man sich um euch beide und um eure Zukunft eigentlich keine Sorgen machen muss. Vor allem Christian ist ein Typ, der immer auf den Füßen landet. Bei einigen wenigen Gelegenheiten, das muss ich gestehen, Sorge ich mich aber doch ein bisschen – weniger um Christian als um meine Tochter Steffi. Eine dieser Gelegenheiten kommt gleich. Es ist der Hochzeitstanz. Denn erfahrungsgemäß wird Christian dabei mehr als nur einmal auf Steffis Füßen landen.

Wir alle freuen uns darauf und sind gespannt zu sehen, was die beiden mit ihrer Zukunft anstellen werden. Natürlich gibt es auch Unsicherheiten. Meiner Frau Monika zum Beispiel gefällt die Vorstellung, Oma zu werden. Doch sie weiß nicht, ob sie sich vorstellen kann, mit einem Opa verheiratet zu sein.

Ich habe immer fest daran geglaubt, dass Reden an dem Tag enden sollen, an dem sie auch begonnen haben, und darum komme ich nun zum Schluss.

Jetzt ist es fast geschafft. Es fehlt nur noch ein feierlicher Trinkspruch, fertig ist die lustige Hochzeitsrede des Brautvaters.

Lasst uns nun gemeinsam auf Steffi und Christian anstoßen: Auf die Braut! Auf den Bräutigam! Mögen sie glücklich sein ein Leben lang.

Liebe Hochzeitsgäste, bitte erhebt mit mir eure Gläser und trinkt mit mir auf Steffi und Christian, auf das Brautpaar, auf die frisch gebackene Frau Müller und den frisch gebackenen Herrn Müller! Zum Wohl!

Lasst uns nun gemeinsam auf Steffi und Christian anstoßen: Auf die Braut! Auf den Bräutigam! Möge ihre ganze Ehe so verlaufen wie dieser Tag – vielleicht nicht immer mit Alkohol vor dem Mittagessen, aber ihr wisst, was ich meine.

Was Trauzeugen aus dem Film „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ lernen können

Beim Thema Trauzeugenrede denken viele sofort an die berühmte Filmkomödie „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ mit Hugh Grant. Als Vorbild für eine Rede im echten Leben taugt die Ansprache aus dem Film zwar nicht – ein paar Tricks kann man sich aber trotzdem abgucken.

In der Komödie gelingt es dem eingefleischten Junggesellen Charles (Hugh Grant), eine Hochzeitsrede zu halten, die das Publikum gleichermaßen rührt wie amüsiert.

Der Film hat in vielen Brautpaaren den Wunsch geweckt, die Gäste ihrer Hochzeit mögen von ihren Trauzeugen ebenso humorvoll und geistreich unterhalten werden wie bei der Feier auf der Leinwand. Für viele Brautpaare kann die Trauzeugenrede gar nicht lustig genug sein. Die Gäste sollen sich vor Lachen an der Tischkante festhalten müssen, um nicht rückwärts von den Stühlen zu kippen.

Doch leider ist die Hochzeitsrede aus „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ als Muster für eine Trauzeugenrede in Deutschland nicht wirklich geeignet. Der Humor darin ist ganz einfach zu schwarz, zu britisch.

In seiner Ansprache erzählt Charles den Zuhörern davon, dass dies bereits seine zweite Trauzeugenrede sei. Das Paar, auf dessen Hochzeit der erste Versuch stattgefunden habe, sei bereits wieder geschieden.

Das Thema Scheidung sollten Redner auf Hochzeiten allerdings nur dann anschnitten, wenn es sich überhaupt nicht vermeiden lässt. Im Film jedoch geht Trauzeuge Charles weit darüber hinaus und berichtet von dem Grund dieser Scheidung.

Der Bräutigam sei nämlich vor der Hochzeit sowohl mit der Schwester als auch mit der Mutter der Braut im Bett gewesen. Das habe er seinerzeit auch in der Trauzeugenrede erwähnt. Einen Zusammenhang zwischen der Rede und der Trennung sehe er aber nicht, lässt Charles sein Publikum wissen.

Im Film halten sich die Zuhörer vor Lachen die Bäuche. Doch bei allem Sinn für derben Humor: Für eine Hochzeit im richtigen Leben geht ein solcher Gag eindeutig zu weit. Selbst wenn ein derartiger Humor für eine ganz bestimmte Hochzeitsgesellschaft angemessen sein sollte, dürften nur die allerwenigsten Redner imstande sein, einen solchen Redetext so trocken vorzutragen, wie es Hugh Grant im Film tut.

Redner ohne langjährige Bühnenerfahrung, die sich vornehmen, eine Trauzeugenrede genauso witzig und pointiert rüberzubringen wie ein Profischauspieler, steuern einer Enttäuschung entgegen.

Trotzdem kann man sich von der Trauzeugenrede aus „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ einiges abgucken. Denn darin sind die drei wichtigsten Punkte enthalten, die es beim Schreiben einer guten und witzigen Trauzeugenrede zu beachten gilt.

Punkt 1: Die Rede ist sehr kurz. Die gesamte Filmszene dauert weniger als zwei Minuten. Viel länger sollte keine Trauzeugenrede dauern. Obergrenze für die Ansprache des Trauzeugen sind fünf Minuten.

Punkt 2: Die Trauzeugenrede aus dem Film hat eine klare Botschaft. Trauzeuge Charles will nicht nur herumwitzeln, er hat Braut und Bräutigam wirklich etwas zu sagen. Er will dem Brautpaar seinen Respekt aussprechen für den Mut, geheiratet zu haben.

Auch Charles wünscht sich nämlich eine ernsthafte Beziehung. Doch bisher fehlte ihm einfach der Mut, sich auf einen Menschen wirklich einzulassen. Dies ist für eine Hochzeitsrede ganz schön schwere Kost und der Redner tut gut daran, seine Botschaft zwischen zwei herzhaften Scheiben Humor zu packen.

Das bringt uns zu Punkt 3: Humor in Hochzeitsreden ist kein Selbstzweck. Er dient dazu, dem Publikum die Botschaft des Redners schmackhaft zu machen. Mit viel Selbstironie wirft Charles einen Blick auf seine eigene Beziehungsangst. Dadurch macht er zusätzlich deutlich, was für einen mutigen Schritt Braut und Bräutigam mit dem Ehegelöbnis gegangen sind.

Natürlich muss die Botschaft in einer Hochzeitsrede jenseits der Kinoleinwand nicht immer gleich so ernst und tiefgründig sein wie im Film. Normalerweise genügt es, wenn die Trauzeugen in ihrer Rede aufrichtig zum Ausdruck bringen, dass sie sich freuen über das Glück des frisch gebackenen Ehepaars.

Doch genau hier, beim Einsatz von Humor in Hochzeitsreden, werden die peinlichsten Fehler gemacht. In vielen Fällen wird die Trauzeugenrede von einem alten Freund des Bräutigams gehalten, der seinen Job vor allem darin sieht, anrühige Anekdoten aus der Junggesellenzeit des Bräutigams zum Besten zu geben.

Für den Bräutigam ist das peinlich, für die Braut ist es möglicherweise sogar kompromittierend. Das Publikum sitzt dabei und weiß nicht, ob es sich für den Bräutigam oder für den Redner schämen soll.

Natürlich sorgt es für eine gewisse Spannung, wenn die Zuhörer merken, dass der Trauzeuge delikate Informationen über Braut oder Bräutigam ausplaudern könnte. Dies macht sich indirekt ja auch Trauzeuge Charles in seiner Hochzeitsrede im Film zunutze, indem er die Hochzeitsgäste daran erinnert, welche Sprengkraft solche Informationen haben können, wenn sie ausgeplaudert werden.

Eine ähnliche Formulierung in deiner Trauzeugenrede könnte etwa so aussehen:

Guten Abend zusammen, mein Name ist Peter, ich bin Christians Trauzeuge. Ich muss sagen, dass ich schon ganz schön nervös bin, weil ich wirklich wenig Erfahrung darin habe, Reden vor Publikum zu halten. Doch wenn man bedenkt, was ich heute über Christian und sein voreheliches Dasein alles zum Besten geben könnte, bin ich wenigstens nicht der Einzige hier, der heute Abend allen Grund hat, nervös zu sein.

Der Trick liegt darin, mit dem Wissen über die Vergangenheit des Bräutigams zu kokettieren, ohne allzu viel zu verraten. Denn die Andeutung dient nicht dazu, Braut oder Bräutigam vor den Gästen zu blamieren. Sie dient dazu, die Botschaft der Rede humorvoll zu verpacken.

Es ist ein wenig Geschick vonnöten, um schlüpfrige Anspielungen in einer Trauzeugenrede witzig und charmant rüberzubringen. Wer die richtigen Kniffe kennt, kann damit seiner Trauzeugenrede aber eine gewisse Würze verleihen.

In „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ haben die derben Gags eine Art Sandwichfunktion. Sie sind die Brotscheiben, mit denen die Botschaft schmackhaft gemacht wird.

Eine klassische Botschaft der Trauzeugenrede ist, dass ein Freund oder Bruder des Bräutigams zum Ausdruck bringen möchte, wie sehr er sich freut, dass der Bräutigam eine so tolle Frau abbekommen hat. Würde er das einfach so zum Besten geben, wäre es langweilig und vielleicht auch ein wenig zu schnulzig. Stattdessen kann er zum Beispiel einen Witz auf Kosten des Bräutigams machen und damit die Braut gegenüber ihrem Mann erhöhen. Wichtig ist, dass der Witz eine Funktion in der Rede hat und der Trauzeuge sich nicht einfach hinstellt und sich über den Bräutigam lustig macht.

Wenn diese Hochzeitsfeier vorbei ist, nimmt Christian eine absolute Traumfrau als Ehefrau mit nach Hause. Steffi ist extrem gut aussehend, sympathisch, fürsorglich, verständnisvoll. Ein echter Glücksgriff. Steffi hingegen fährt nach dieser Feier nach Hause mit einem wunderbaren Kleid, Blumen, einem neuen Bügelbrett und der Erkenntnis, dass man unter Einfluss von Sekt am Morgen nicht alles unterschreiben sollte, was einem die Leute unter die Nase halten.

Steffi ist eine echte Traumfrau: hübsch, sympathisch, fürsorglich, humorvoll, verständnisvoll, klug. Dass sie heute Christian das Jawort gegeben hat, ist ein erneuter Beweis für die uralte Weisheit: Gegensätze ziehen sich an.

Drei Punkte müssen also beim Schreiben einer lustigen Hochzeitsrede unbedingt beachtet werden. Erstens darf die Rede nicht zu lang sein, zweitens muss sie eine klare Botschaft haben und drittens sind Witze und lustige Hochzeitssprüche dazu da, die Botschaft zu verpacken. Witz in der Trauzeugenrede ist kein Selbstzweck. Wer diese drei Punkte beachtet, hat die gefährlichsten Klippen auf dem Weg zur gelungenen Trauzeugenrede bereits sicher umschifft.

Jetzt geht es darum, eine Gliederung zu machen mit allen Inhalten, die in die Rede hineinsollen. Dann brauchst du nur noch ein paar – drei sind in aller Regel genug – lustige Formulierungen und deine Rede ist fertig. Die Gliederung deiner Trauzeugenrede könnte zum Beispiel so aussehen.

Einstieg

Botschaft 1: Freude darüber, dass die beiden sich gefunden haben

Botschaft 2: Braut und Bräutigam passen gut zusammen

Botschaft 3: Dank für die treue Freundschaft

Schluss

Diese Botschaften gilt es nun so zu verpacken, dass sie vom Publikum verstanden werden und dabei gleichzeitig humorvoll und unterhaltsam sind.

Ein Mittel, mit dem du als Trauzeuge deine Freude darüber zum Ausdruck bringen kannst, dass die beiden sich gefunden haben, ist es, die Geschichte ihres Kennenlernens in witziger Weise wiederzugeben. Das geht etwa so:

Als Steffi schließlich bereit war, mit Christian auszugehen, wollte er nichts dem Zufall überlassen. Er entschied sich, sie in das beste Restaurant einzuladen, das er sich zu der Zeit leisten konnte. Später sagte er mir, der Abend sei sehr gut gelaufen – bis auf den Moment, wo er ihr versehentlich Currywurstsoße auf die Bluse geschmiert hat.

Wenn man Steffi und Christian heute fragt, wie man sich die Situation vorstellen muss, als die beiden sich kennengelernt haben, bekommt man zwei sehr unterschiedliche Versionen der Geschichte zu hören.

Lauscht man Christians Geschichte, dann hört es sich so an, als habe der mutige Prinz die schöne Prinzessin im Sturm erobert. Er sagt: „Ich erblickte sie und kämpfte standhaft um sie, bis alle Rivalen besiegt waren.“

Hört man sich hingegen Steffis Version an, klingt es eher so, als habe sie einen Hundewelpen aus dem Tierheim geholt. Sie sagt dann immer: „Ach, der war halt irgendwie so süß.“

Es wird gesagt, Ehen würden im Himmel gestiftet. Das mag für viele Ehen zutreffen, nicht jedoch für diese. Als das Schicksal sich entschied, Steffi und Christian zusammenzuführen, standen sie gerade am Tischkicker im Hinterzimmer von „Fritzis Billard-Café“ in Dortmund.

Steffis und Christians Romanze begann an einem magischen Abend im Frühling, als beide noch Teenager waren. Der Mond war aufgegangen. Steffis Eltern waren im Kino.

Ein weiterer klassischer Inhalt einer Trauzeugenrede ist der Dank an den Bräutigam für die lange Freundschaft und nicht zuletzt der Dank für die Ehre, bei der Hochzeit Trauzeuge sein zu dürfen. Diesen Dank kannst du zum Beispiel so ausdrücken:

Es ist für mich wirklich eine große Ehre, Christians Trauzeuge sein zu dürfen. Vor allem, wenn man bedenkt, wer die Mitbewerber gewesen sind. In einem wirklich knappen Rennen habe ich mich durchgesetzt gegen seinen Bruder Paul, mehrere

enge Studienfreunde und den Wirt aus dem „Gambrinus“ – und das, obwohl der Christian seit Jahren diskussionslos anschreiben lässt. Ihr könnt euch vorstellen, wie stolz ich war, als er mich gefragt hat. Vielen Dank, lieber Christian, dass du mir diese Ehre angetragen hast, und bei dieser Gelegenheit auch vielen Dank dafür, dass du mir in all den Jahren so ein treuer Freund gewesen bist.

Christian und ich kennen uns von der Arbeit und sind seit vielen Jahren eng befreundet. Doch als er mich bat, sein Trauzeuge zu werden, fiel mir ein, dass der Trauzeuge heute Abend eine Rede auf ihn halten sollte, und ich habe ihn gefragt, ob das nicht besser jemand machen sollte, der ihn schon während seiner wilden Schul- und Studienzeit gekannt hat. Christian entgegnete mir: „Peter, das Letzte, was ich will, ist, dass auf meiner Hochzeit jemand eine Rede hält, der mich schon während meiner Schul- und Studienzeit gekannt hat!“ Lieber Christian, vielen Dank für diese große Ehre und vielen Dank auch für deine treue Freundschaft.

Jetzt fehlt noch ein kurzer Toast aufs Brautpaar und vielleicht ein witziger Spruch zum Schluss, fertig ist die lustige Hochzeitsrede des Trauzeugen. Hier ein paar Vorschläge, wie du das formulieren könntest:

Irgendwann in seiner Rede wird vom Trauzeugen erwartet, dass er etwas Geistreiches über die Rolle des Bräutigams als Ehemann sagt. Ich will es versuchen und werde mich dazu einer Analogie bedienen aus einem Bereich, in dem ich mich auskenne: Fußball.

Ehemann zu sein, ist ähnlich wie Fußballfan zu sein. Du stehst zu ihr in guten und in schlechten Zeiten, teilst mit ihr die Siege und die Niederlagen, und du hoffst die ganze Woche darauf, dass es am Wochenende für eineinhalb Stunden richtig aufregend wird.

Zum Abschluss möchte ich noch kurz eine SMS vorlesen, die ich gerade eben von Christians Karriereberater bekommen habe. Hier steht: „Lieber Christian, ich gratuliere dir zu deiner Hochzeit. Natürlich werde ich dir auch in Zukunft gerne helfen, in deinem Beruf voranzukommen. Doch ab heute gilt: Egal wie oft du deinen Job wechselst, dein Boss wird ab jetzt immer gleich bleiben.“

Eine Hochzeit ist nicht nur ein Anlass der Freude und des Glücks. Eine Hochzeit ist auch ein guter Anlass, um Danke zu sagen. Darum möchte ich die Gelegenheit nutzen, um euch, liebe Steffi und lieber Christian, noch einmal ausdrücklich Danke zu sagen für eure Freundschaft in den zurückliegenden Jahren und dafür, dass ihr mich an diesem besonderen und wichtigen Tag zu eurem Trauzeugen gemacht habt.

Lasst uns nun gemeinsam auf Steffi und Christian anstoßen: Auf die Braut! Auf den Bräutigam! Möge ihre Ehe an jedem Tag so fröhlich sein, wie sie heute begonnen hat.

Lasst uns nun gemeinsam anstoßen auf Steffis und Christians vierstündiges Hochzeitsjubiläum. Mögen sie in ihrer Ehe viele weitere derart glückliche Stunden erwarten.

Die Hochzeitsrede der Trauzeugin

Traditionell, da gibt es keinen Zweifel, sind Hochzeitsreden Männersache. Doch genau das ist es, was der Rede einer Trauzeugin ihren Reiz verleihen kann. Die meisten Hochzeiten folgen Abläufen, die es so oder so ähnlich schon vor hundert oder mehr Jahren gab. Da ist es erfrischend, wenn einmal jemand aufsteht und aus den alten Strukturen ausbricht. Die Rede der Trauzeugin bietet darum jede Menge Gelegenheiten, mit alten Klischees humorvoll zu spielen.

In Deutschland ist es in der Regel so, dass der Bräutigam einen Trauzeugen und die Braut eine Trauzeugin an ihre Seite beruft. Doch natürlich gibt es keinen Grund, warum es nicht umgekehrt sein kann. Wichtig ist es, das lustige Potenzial jeder Konstellation auszuschöpfen.

Hat zum Beispiel der Bräutigam eine Trauzeugin gewählt, kann diese ihre Rede etwa so eröffnen:

Liebe Hochzeitsgäste, Sie werden sich vielleicht bereits gefragt haben, warum Christian eine Frau als seinen Trauzeugen bestellt hat. Die Antwort ist ganz einfach: Er hat es einfach keinem seiner männlichen Freunde zugetraut, heute Morgen in der Kirche pünktlich mit den Ringen aufzukreuzen.

Die Rede einer Trauzeugin bietet viele weitere Gelegenheiten, um Hochzeitstraditionen und Geschlechterrollen aufzumischen. Doch was die Funktion der Rede einer Trauzeugin angeht, gibt es keine Unterschiede zur Rede des Trauzeugen.

In der Ansprache gilt es vor allem, Brautpaar und Gästen eine klare Botschaft zu übermitteln. In der Regel geht es hier darum, dem Paar zur Hochzeit zu gratulieren und ihnen für ihre Ehe viel Glück zu wünschen.

Darüber hinaus soll die Hochzeitsrede der Trauzeugin zum Ausdruck bringen, dass sie der Ansicht ist, dass Braut und Bräutigam gut zusammenpassen, denn sonst hätte sie schließlich nicht die Hochzeitsurkunde unterschrieben.

Natürlich freuen sich die Hochzeitsgäste in der Regel sehr darüber, wenn die Trauzeugin in ihrer Rede ein paar Andeutungen zum Junggesellinnendasein der Braut fallen lässt. Doch ebenso wie bei der Rede des Trauzeugen gilt auch hier: Witze und Anekdoten sind kein Selbstzweck. Sie dienen dazu, die Verbindung des Brautpaars zu preisen und Freude über ihre Heirat zum Ausdruck zu bringen. Die Hochzeitsgäste wollen natürlich erfahren, wer die Trauzeugin ist und in welcher Verbindung sie zur Braut steht.

Zudem muss die Trauzeugin mit ihren Aussagen über das Vorleben der Braut natürlich noch vorsichtiger sein als der Trauzeuge. Selbst wenn Braut und Trauzeugin die letzten 20 Jahre zusammen gefeiert haben wie Seemänner auf Landgang, sollte man mit Details über wilde Partynächte eher zurückhaltend umgehen.

Hochzeiten sind traditionelle Rituale, und der Reiz besteht dabei auch darin, dass ein Akteur nicht aus der Rolle fällt – beziehungsweise aus seiner Rolle gestoßen wird. Egal welche Rolle die frisch Vermählte sonst in ihrem Leben spielt, ob Hausfrau, Business-Woman oder Partygirl – bei der Hochzeit ist sie die Braut und Hochzeitsreden tun in

aller Regel gut daran, an diesem Image vielleicht ein wenig zu kratzen, es jedoch auf keinen Fall zu beschädigen.

Eine Bemerkung über einen Schwips beim Junggesellinnenabschied ist in Ordnung, doch viel weiter sollte die Trauzeugin nicht gehen. Und das ist auch überhaupt nicht nötig. Meist lassen sich mit Andeutungen ohnehin bessere Witze machen als mit Skandalen. Hier einige Beispiele:

Liebe Hochzeitsgäste, auf eindringliches Bitten von Steffi und Christian habe ich mich gestern Abend entschieden, alles aus meiner Hochzeitsrede herauszustreichen, was für die beiden unangenehm oder gar peinlich werden könnte. Darum bleibt mir nur noch eines zu sagen: Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit. [Trauzeugin setzt sich hin und tut so, als wäre die Rede vorbei.]

Guten Abend, für alle, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Julia. Ich bin die Trauzeugin und deswegen erwarten viele von euch vermutlich von mir, dass ich in meiner Rede zumindest ein paar Anspielungen auf schlüpfrige Details aus Steffis Junggesellinnenzeit zum Besten gebe. Und tatsächlich gäbe es da ein, zwei oder vielleicht auch mehr Anekdoten zu erzählen, doch ich muss euch leider enttäuschen. Denn vor etwa zehn Minuten hat die Braut ihr Schweigegeldangebot noch einmal deutlich erhöht. Liebe Steffi, du kannst dich auf mich verlassen. [Trauzeugin zwinkert der Braut zu.]

Für das Publikum ist es auch sehr unterhaltsam und spannend, wenn Redner in ihren Hochzeitsreden Einblicke in exklusive Informationen über Braut und Bräutigam geben, die sie haben oder vorgeben zu haben. Das gilt natürlich auch für die Rede der Trauzeugin und kann zum Beispiel so aussehen:

Ich freue mich, dass ich die Erste sein kann, die dem Bräutigam zu seiner wunderbaren Rede von gerade eben gratuliert. Lieber Christian, es waren wirklich schöne Worte. Liebe Steffi, ich denke, du stimmst mir zu, wenn ich sage: Deine Bedenken waren ganz überflüssig. Er hat das toll gemacht.

Diese Hochzeitsfeier ist tatsächlich der erste Anlass, bei dem Steffis Familie und alle ihre Freunde einen ganzen Abend im selben Raum verbringen. Die Braut hat mir gerade eben mitgeteilt, dass sie deswegen ein wenig nervös sei, und sie hat mich gebeten, alle Gäste darauf hinzuweisen, dass drei Themen heute Abend auf keinen Fall angesprochen werden dürfen: Das ist erstens Steffis Geburtsdatum, zweitens ihr Körpergewicht in der Grundschulzeit und drittens ihre Frisur zwischen dem dritten und vierten Semester. Sie sagte, wenn sich alle daran hielten, könnten wir alle einen harmonischen Abend miteinander erleben.

Die Bräutigamrede

Wer als Bräutigam auf seiner Hochzeit zum ersten Mal eine Rede halten soll, fühlt sich oft wie ein junger Sultan, der zum ersten Mal seinen Harem betritt: Er weiß genau, was zu tun ist, doch er hat keine Ahnung, wo er anfangen soll.

Dabei ist die Ratlosigkeit über den Inhalt der Rede des Bräutigams eigentlich völlig unbegründet. Drei wesentliche Elemente sollte jede Rede haben: Herz, Dankbarkeit und Humor.

Die erste und wichtigste Aufgabe des Bräutigams ist es, Herz zu zeigen. Die Hochzeitsgäste erwarten von ihm eine flammende Liebeserklärung an seine Braut. So romantisch und schnulzig muss der Liebesschwur sein, dass er sogar einem Betonpfeiler Tränen der Rührung entlocken könnte.

Selbst wenn der Bräutigam normalerweise nicht der Typ ist, der mit Liebeserklärungen um sich wirft wie ein Karnevalsprinz mit Bonbons: Bei einer Hochzeitsrede muss der Funke überspringen – auf die Braut und auf die Hochzeitsgäste. Doch ausgerechnet beim feurigen Liebesbekenntnis tun sich die meisten Männer schwer.

Dabei gibt es an dieser Stelle in der Hochzeitsrede des Bräutigams eigentlich nur zwei Dinge zu beachten: Das Liebesbekenntnis sollte so romantisch sein, dass es das Herz der Braut zum Schmelzen bringt, und es muss dabei immer noch so authentisch sein, dass man dem Bräutigam seine Worte glauben kann.

Den Liebesschwur muss der Bräutigam nicht unbedingt selbst formulieren. Ideen und Vorlagen für Liebeserklärungen in der Hochzeitsrede des Bräutigams gibt es reichlich, etwa in Filmen, Romanen, Gedichten oder Theaterstücken.

Schwierig und etwas zeitraubend kann es sein, unter den vielen verfügbaren Liebesbekenntnissen eines auszuwählen, das der Braut gefällt und das der Bräutigam glaubhaft vortragen kann. Hier ein paar Anregungen:

Bei meiner Vorbereitung auf diese Hochzeitsrede musste ich lange nachdenken, wie ich ausdrücken kann, was ich für Steffi empfinde. Ich habe nach einer Formulierung gesucht, die alles, was in mir vorgeht, auf den Punkt bringt. Ich habe im Internet und in Büchern nach Formulierungsvorschlägen gesucht, doch dann wurde mir klar, dass es nur einen einzigen Satz gibt, der meine Gefühle wirklich ausdrückt, und der lautet: Steffi, ich liebe dich von ganzem Herzen!

Liebe Steffi, du bist die coolste, ehrlichste, geduldigste, einfühlsamste, witzigste, toleranteste, wunderbarste und heißeste, ja die atemberaubend schönste Frau, die ich jemals getroffen habe. Ich liebe dich von ganzem Herzen. Ohne dich kann ich mir mein Leben nicht mehr vorstellen.

Am allermeisten möchte ich demjenigen Menschen danken, der die wichtigste Person auf dieser Hochzeitsfeier ist und gleichzeitig der wichtigste Mensch in meinem Leben. Liebe Steffi, im Winter 2009 haben wir uns auf der Weihnachtsfeier im Okie Dokie in Neuss zum ersten Mal getroffen. An dem Abend waren wir schnell bei eineinhalb Promille im Blut. Doch noch viel schneller waren wir bei 100 Prozent

Liebe im Herzen. Und das Tollste ist, dass unsere Gefühle füreinander seitdem kein bisschen weniger geworden sind. Liebe Steffi, ich liebe dich von ganzem Herzen und ich bin überglücklich, dass du heute meine Ehefrau geworden bist.

Heute bin ich der glücklichste Mann auf der Welt – heute, wo Steffi nicht mehr meine Freundin ist und nicht mehr meine Verlobte, sondern meine rechtmäßig angetraute Ehefrau. Ich könnte platzen vor Stolz.

Liebe Steffi, jede Sekunde, jede Minute, jede Stunde, jeder Tag, jede Woche, jeder Monat und jedes Jahr ohne dich sind, als wäre ich nie geboren worden. Erst durch dich bin ich. Du bist der Grund, warum ich lebe. Ich liebe dich!

Die Hochzeitsrede des Bräutigams ist ein Moment für die Ewigkeit. Wenn alles gut geht, wird sich das Brautpaar das Video mit der Hochzeitsrede noch Jahre später gemeinsam angucken. Dem Bräutigam sollte es daher die Mühe wert sein, nach einer passenden Formulierung für seinen großen Liebesschwur zu stöbern.

Die zweite wichtige Aufgabe des Bräutigams ist es, in seiner Hochzeitsrede Dankbarkeit auszudrücken. Es ist die Pflicht des Bräutigams, in seiner Rede allen Menschen zu danken, die zum Gelingen der Hochzeit beigetragen haben.

Allen voran sind das die Eltern des Brautpaares. Ohne die Eltern wären Braut und Bräutigam buchstäblich nicht in der Lage zu heiraten. Das könnte sich etwa so anhören:

Bei dieser Gelegenheit ist es mir ein großes Bedürfnis, auch meinen Eltern Danke zu sagen, nicht zuletzt dafür, dass sie mir vorgelebt haben, wie eine ehrliche Beziehung und eine gute Ehe in der Praxis aussehen können. Liebe Mama, lieber Papa, diesem Beispiel werde ich ab heute den Rest meines Lebens nacheifern.

Ich möchte an dieser Stelle auch meinen Eltern von ganzem Herzen danken. Liebe Mama, lieber Papa, ihr seid die besten Eltern auf der ganzen Welt. Wenn ich heute hier stehe als ein zufriedener und glücklicher Mensch, dann verdanke ich das vor allem eurer Liebe, eurer Geduld und eurer Unterstützung. Vielen Dank an euch beide für alles, was ihr für mich getan habt.

Liebe Monika, lieber Wolfgang, auch euch, meinen frisch gebackenen Schwiegereltern, möchte ich hier und heute ganz herzlich danken. Nicht nur dafür, dass ihr Steffi und mir in unserem Leben den Rücken stärkt, wo es nur geht. Sondern auch dafür, dass ihr mir vom ersten Tag an, um genau zu sein, seit unserer ersten gemeinsamen Grillparty im Sommer 2009, das Gefühl gebt, in eurer Familie zu Hause zu sein. Wer Wolfgang kennt, der weiß, dass er nicht wörtlich „Herzlich willkommen in der Familie“ gesagt hat. Bei ihm klingt das eher wie „Eene drinke mer noch“, aber ich wusste sofort, wie es gemeint war.

Es gibt viele Menschen, denen ich an dieser Stelle gerne dafür danken möchte, dass sie diese Hochzeitsfeier für uns möglich gemacht haben. Allen voran sind das Steffis Eltern und meine Eltern, ohne die wir heute Abend wahrscheinlich nicht hier im Gasthaus Schönbrunn, sondern wohl eher in irgendeiner McDonald's Filiale zusammengekommen wären. Liebe Mama, lieber Papa, liebe Monika, lieber Wolfgang, vielen Dank für eure großzügige Unterstützung.

Gedankt wird in der Rede aber auch den Trauzeugen und allen anderen, die bei den Hochzeitsvorbereitungen mit angepackt haben. Hier sind einige Ideen, wie der Dank formuliert werden könnte:

Viel Blut, Schweiß und Tränen sind in die Vorbereitung dieser Hochzeit geflossen. Nein, ich spreche nicht davon, wie es war, als ich heute Morgen versucht habe, meine Krawatte zu binden. Ich spreche von den vielen Stunden, die Steffi und ich, unterstützt von Freunden und Familie, damit verbracht haben, diese Feier vorzubereiten. Darum an dieser Stelle vielen Dank an alle, die uns dabei geholfen haben.

Ganz herzlich möchte ich mich bei all den lieben Menschen bedanken, die mitgeholfen haben, diese wunderbare Hochzeitsfeier zu organisieren. Wenn ich nicht jeden von euch namentlich nenne, bedeutet das nicht, dass wir eure Hilfe nicht zu schätzen wüssten. Steffi und ich werden im Laufe des Abends noch mit jedem und jeder Einzelnen ganz persönlich darauf anstoßen.

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unserem Hochzeitsplaner Markus bedanken, dessen größtes Verdienst wohl darin besteht, dafür gesorgt zu haben, dass Steffi und ich die Hochzeitsvorbereitungen ohne Nervenzusammenbruch überstanden haben.

Und natürlich dankt der Bräutigam den Hochzeitsgästen dafür, dass sie zur Feier angereist sind. Charmant ist es, einzelnen Gästen, die eine sehr weite oder beschwerliche Anreise hatten, besonders zu danken. Das gilt für den Studienfreund aus Kapstadt, der zwölf Flugstunden hinter sich gebracht hat, ebenso wie für die 80-jährige Oma, die im Rollstuhl aus dem Seniorenheim gekommen ist.

Ich bin bereits jetzt völlig überwältigt davon, was für ein schöner Tag das heute gewesen ist – mit einer sehr feierlichen Trauung in der Kirche heute Morgen, einem wunderbaren Sektempfang und nun mit dieser glanzvollen Feier hier im Freihaus Brenner mit Blick auf den schönen Tegernsee.

Doch es ist weniger die Pracht dieser Feier, die diesen Tag für Steffi und mich zum bisher schönsten Tag in unserem Leben macht. Was diesen Tag auszeichnet, ist vor allem, dass ihr alle heute dabei seid, um ihn mit uns gemeinsam zu verbringen. Vielen Dank an euch alle für euer Kommen.

Zunächst möchte ich euch alle ganz herzlich zu unserer Hochzeitsfeier willkommen heißen. Egal, ob ihr 50, 500 oder 5000 Kilometer zurückgelegt habt, um heute hier dabei sein zu können – Steffi und ich danken euch allen von Herzen dafür, dass ihr die Reise hierher auf euch genommen habt.

Ich möchte euch zunächst sagen, wie sehr wir uns freuen, dass ihr alle – ob von nah oder fern – den Weg auf euch genommen habt, um heute hier dabei sein zu können. Ich habe es heute schon zu Steffi gesagt: Es ist ein wirklich tolles Gefühl, wenn so viele Menschen sich von überallher auf den Weg machen, um unser Glück mit uns zu teilen. Dafür sagen wir von Herzen vielen Dank an euch alle.

All die Liebesbekundungen und Dankessprüche in der Hochzeitsrede des Bräutigams wären für die Gäste nur schwer zu ertragen, wenn nicht noch ein drittes Element dazukommen würde: der Humor. Der Humor ist für die Hochzeitsrede des Bräutigams, was der Zucker für die Hochzeitstorte ist. Witze und lustige Hochzeitssprüche sind die Zutaten, die die Rede schmackhaft und verführerisch machen.

Der klassische Dank an den Brautvater beispielsweise eignet sich ganz besonders dafür, humorvolle Bemerkungen einzuflechten:

Lieber Wolfgang, vielen Dank für deine rührende Rede. Man hat dir deutlich angemerkt, dass es dir nicht leichtgefallen ist, heute deine Tochter an einen anderen Mann zu übergeben. Doch lass mich dich bei dieser Gelegenheit daran erinnern: Du hast heute keine Tochter verloren. Du hast ein Badezimmer, drei Kleiderschränke und einen Garagenplatz hinzugewonnen.

Lieber Wolfgang, ich vermute, es ist dir nicht leichtgefallen, heute deine Tochter Steffi in meine Obhut zu geben, und ich glaube, ich habe heute in der Kirche sogar eine Träne in deinen Augen gesehen, als du sie an deinem Arm zum Altar geleitet hast. Monika sagte zwar später zu mir, ich solle mir nichts dabei denken. Du wärst im Kopf wahrscheinlich immer noch bei den Kosten für diese Hochzeitsfeier gewesen, doch das kann ich mir wirklich nicht vorstellen.

Bevor ich beginne, möchte ich zuerst meinem Schwiegervater meine tiefe Dankbarkeit aussprechen. Lieber Wolfgang, vielen Dank für deine rührenden Worte von gerade eben und vor allem vielen Dank dafür, dass du mir erlaubt hast, deine Tochter zu heiraten.

Wichtig ist dabei, dass Witze und lustige Sprüche in der Hochzeitsrede des Bräutigams richtig eingesetzt werden. Der Humor darf die eigentlichen Botschaften des Bräutigams, Liebeserklärung und Dank, nicht beschädigen. Darum sollte der Humor eher vorsichtig eingesetzt werden. Drei Gags in einer Rede reichen vollkommen aus.

Die lustige Hochzeitsrede der Braut

Es gibt keinen Grund, warum nicht die Braut anstatt des Bräutigams eine Rede halten soll. Wer von beiden sich berufen und imstande sieht, das Wort an die Gäste zu richten, sollte aufstehen und mit der Gabel ans Glas klopfen. Hier gibt es keine Besonderheiten gegenüber der Rede des Bräutigams.

Traditionell ist es natürlich die Aufgabe des Bräutigams, die Gäste zu begrüßen, ihnen für ihr Kommen zu danken und der Braut seine Liebe zu erklären. Doch die Tradition ist kein Grund, warum die Braut das nicht auch tun könnte. Vielmehr bietet die Tradition jede Menge Gelegenheiten, lustig zu sein und so die Gäste zu unterhalten.

Gerade beim Einstieg in ihre Rede kann die Braut darum die eine oder andere Bemerkung darüber fallen lassen, warum sie und nicht der Bräutigam die Hochzeitsrede hält. Hier ein paar Vorschläge:

Sicherlich fragt sich mancher von euch, warum ich diese Rede halte, wo das doch eigentlich die Aufgabe des Bräutigams ist. Nachdem wir die Feier und alles drum herum zusammen vorbereitet hatten, haben wir uns gedacht, nachdem ich die Rede für Christian bereits komplett geschrieben hatte, könnte ich sie auch gleich selbst halten.

Liebe Hochzeitsgäste, diejenigen von euch, die mich gut kennen, werden nicht überrascht sein, dass ich es bin, die die Abschlussrede am heutigen Abend hält. Ich könnte mir keine bessere Art vorstellen, meine Ehe zu beginnen, als damit, das letzte Wort zu haben.

Nachdem die übrigen Reden alle gehalten sind, möchte ich nun auch noch schnell etwas sagen, sozusagen das letzte Wort haben. Ich sehe dies als eine Art gutes Omen für den weiteren Verlauf meiner Ehe mit Christian.

Ich will nur ganz kurz ein paar Worte sagen. Um genau zu sein, bin ich nur die Anheizerin für die professionellen Redner, die gleich kommen, nämlich mein Vater und meine Trauzeugin Julia.

Am Schluss der Rede von Braut oder Bräutigam ist es deren Privileg, die Party zu eröffnen und die Gäste zum Tanz aufzufordern. Zum Beispiel so:

Wir haben nun die Ringe an unseren Fingern und ihr habt morgen hoffentlich Ringe unter den Augen. Lasst uns heute Nacht alle ordentlich feiern!

Zum Ende möchte ich noch sagen, dass es mir immer eine große Freude ist, vor einem intelligenten, kultivierten und stilvollen Publikum eine Rede zu halten. Aber heute war es auch schön ... Genug der Worte, lasst uns jetzt tanzen und feiern!

Liebe Gäste, Christian und ich hoffen, dass heute Nacht noch lange und ausgelassen gefeiert wird. Die Party läuft unter dem Motto: Schick kommen, schicker gehen!

Mit meiner Rede bin ich nun am Ende. Ich hatte ganz schön Bammel davor, aber jetzt ist es zum Glück vorbei. Christian hingegen hat das Schlimmste noch vor sich:

Er muss gleich mit mir tanzen und hat zu Recht schon ordentlich Schiss davor, dass ich ihm mal wieder auf die Füße trete.

3. Tipps und Tricks

Aus den oben aufgeführten Formulierungsvorschlägen kannst du dir problemlos deine spannende und humorvolle Hochzeitsrede selbst zusammenbauen. Für alle, die es noch ein kleines bisschen besser und origineller machen wollen, gibt es hier noch ein paar Kniffe, wie du deine Hochzeitsrede sogar noch ein bisschen besser machen kannst.

Fünf Zutaten für Hochzeitsreden, die so spannend sind wie ein Blockbuster

Filmproduzenten in Hollywood plagt von jeher ein Problem: Vor dem Anlaufen in den Kinos ist es extrem schwer vorherzusagen, ob der Film ein Kassenerfolg wird oder ein Flop. Vor einer ähnlichen Herausforderung steht jeder, der auf einer Hochzeit eine Rede hält: Niemand kann genau sagen, wie sie bei den Zuhörern ankommen wird. Werden die Zuhörer bei der Rede schallend lachen und anschließend begeistert applaudieren? Oder werden sie die Worte vergessen haben, kurz nachdem die Rede zu Ende ist?

Um die Erfolgchancen ihrer Filme zu verbessern, haben Hollywoods Filmemacher ihre Blockbuster analysiert und die Elemente ermittelt, die alle erfolgreichen Filme gemein haben. Diese nun vorgestellten Zutaten können auch beim Schreiben einer erfolgreichen Hochzeitsrede helfen.

Stars

Ohne berühmte Schauspieler hat ein Hollywoodfilm keine großen Chancen auf Erfolg. Auch deine Hochzeitsrede sollte Stars in den Mittelpunkt stellen. Doch anders als bei einem Film stehen die Hauptdarsteller bei einer Hochzeit von Anfang an fest: Es sind Braut und Bräutigam.

Natürlich gibt es auch in einer Hochzeitsrede Nebenrollen. Das sind zum Beispiel Eltern, Verwandte oder Freunde des Brautpaars, die in deiner Rede erwähnt werden. Doch die weibliche und die männliche Hauptrolle bekleiden Braut und Bräutigam.

Wenn du zum Beispiel als Vater der Braut eine Rede hältst, solltest du dich in deiner Rede voll und ganz auf deine Tochter konzentrieren. Wenn dir vor der Rede eine Anekdote über ihre Geschwister im Kopf herumspukt, die dir auch irgendwie passend erscheint, heb sie dir besser für eine andere Gelegenheit auf.

Genre

Die meisten wirklich erfolgreichen Filme gehören zu einigen wenigen Filmgattungen. Und fast immer folgen erfolgreiche Filme den Regeln ihres jeweiligen Genres. Es passiert aus einem guten Grund höchst selten, dass in einer romantischen Komödie auf einmal Zombies aus dem Schrank hüpfen: Für die Zuschauer ist es einfacher, einer Geschichte zu folgen, wenn sie in etwa wissen, was auf sie zukommt.

Wichtig ist es dabei, für eine Geschichte die jeweils passende Gattung auszuwählen. Eine abenteuerliche Reise wird als Roadmovie erzählt, eine Liebesgeschichte als romantische Komödie und ein Regierungsskandal als Politthriller. Auch beim Schreiben einer Hochzeitsrede kann es hilfreich sein zu überlegen, welches Filmgenre am besten dazu passen könnte.

Eine Trauzeugenrede zum Beispiel ist ein Buddy-Film. Die zentrale Dynamik der Geschichte liegt in der Freundschaft von Bräutigam und Trauzeuge. Ihre Charaktere sind möglicherweise sehr verschieden, doch ihre Freundschaft hält sie zusammen und lässt sie gemeinsam allerlei Abenteuer bestehen.

Die Rede des Bräutigams gleicht einem Liebesfilm oder einer romantischen Komödie. Im Mittelpunkt steht die Liebesgeschichte von Braut und Bräutigam. Dabei liegt es in der Natur der Sache, dass zunächst einige Hindernisse überwunden werden müssen, doch am Schluss gibt es selbstverständlich ein Happy End.

Die Rede des Brautvaters lässt sich mit einem Coming-of-Age-Film vergleichen. Es ist die Geschichte eines jungen Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Am Anfang muss die Braut noch einiges lernen. Doch durch Lektionen des Lebens und mit der Hilfe von Freunden und Familie reift sie heran zu einem klügeren Menschen.

Leitmotiv

Alle erfolgreichen Hollywoodfilme haben ein Kernthema. Populäre Leit motive sind der Kampf des Guten gegen das Böse („Harry Potter“, „Der Herr der Ringe“), das Überwinden von Widrigkeiten („Slumdog Millionaire“, „Billy Elliot“) oder das Ringen des Menschen mit sich selbst („Leaving Las Vegas“, „Walk the Line“). Auch deine Hochzeitsrede sollte ein Kernthema haben.

Ist der Bräutigam bekannt dafür, sich selbst in Schwierigkeiten zu bringen, kann das Leitmotiv deiner Hochzeitsrede das Ringen des Menschen mit sich selbst sein. Hat der Bräutigam lange um die Braut geworben, bevor sie sich ihm zugewandt hat, bietet sich als Leitmotiv das Überwinden von Widrigkeiten an.

Und wenn du der Brautvater bist und dem Bräutigam anfangs sehr skeptisch gegenüberstandest, kannst du als Leitmotiv den Kampf des Guten gegen das Böse wählen – vorausgesetzt, du besitzt das nötige Maß an Selbstironie, denn in dieser Geschichte wärst du der gemeine Widersacher des Helden.

Starker Beginn

Eine Regel für erfolgreiche Hollywoodfilme lautet: Mit einem Erdbeben beginnen, danach langsam steigern. Erfolgreiche Filmproduzenten wissen, dass die ersten Minuten entscheiden. Wer einen Film im Fernsehen anschaut, entscheidet innerhalb der Eröffnungsszene, ob er auf einen anderen Kanal umschaltet. Zuhörer einer Hochzeitsrede entscheiden gleich zu Beginn, ob sie bis zum Ende zuhören oder ihre Gedanken abschweifen lassen.

Darum sollte auch deine Hochzeitsrede einen starken Auftakt haben. Ein James-Bond-Film beginnt normalerweise mit einer fesselnden Actionszene, um die Zuschauer in die Handlung hineinzuziehen. Denselben Effekt erzielst du bei deiner Hochzeitsrede am besten mit einem gelungenen Witz. Ein Lacher zu Beginn sorgt dafür, dass das Publikum gespannt ist auf mehr.

Happy End

Nicht alle erfolgreichen Hollywoodfilme enden glücklich, aber die meisten. Deine Hochzeitsrede sollte auf jeden Fall ein Happy End haben. Der Trauzeuge sollte unbedingt erwähnen, wie glücklich die Braut den Bräutigam gemacht hat und wie positiv die Aussichten auf eine glückliche Zukunft sind.

Gleiches gilt für die Rede des Bräutigams. Die Rede des Brautvaters sollte keinen Zweifel darüber aufkommen lassen, dass Braut und Bräutigam einfach perfekt zueinander passen und dass ihre Heirat die ganze Familie glücklich gemacht hat.

Wenn du diese Zutaten für erfolgreiche Hollywoodfilme in deiner Hochzeitsrede verwendest, hast du beste Chancen, dass diese ähnliche Stürme der Begeisterung auslösen werden wie ein Blockbuster beim Kinopublikum.

Wie du eigenen Humor für Hochzeitsreden schreibst

Humor entsteht unter anderem dadurch, dass Dinge miteinander verknüpft werden, die unser Gehirn nicht automatisch miteinander verknüpft hätte. Humor ist anders als die deutsche Einheit: Mit Humor wächst zusammen, was nicht zusammengehört.

Eine Technik, um derartige Verknüpfungen zu erzeugen, ist die sogenannte Bisoziation. Dieses Verfahren bietet sich vor allem dann an, wenn es eine Situation gibt, bei der zwei Umstände aufeinanderprallen, die man nicht im ersten Moment zusammenpacken würde.

Ein Beispiel: Die Feier findet – anders als die meisten anderen Hochzeiten – im Winter statt. Wir haben also zwei Themen, die für die meisten Menschen auf den ersten Blick nicht zusammenpassen. Zu beiden Begriffen „Winter“ und „Hochzeit“ haben die meisten Menschen spontane Assoziationen, die das Gehirn nicht automatisch miteinander verknüpfen kann. Beim Thema Hochzeit denken wir an Brautkleid, Brautstrauß und Hochzeitstorte. Mit Winter verbinden wir Tannenbaum, weiße Weihnacht, Glatteis oder Schneeketten.

Mit der Bisoziation lassen sich diese verschiedenen Assoziationen auf witzige Art und Weise miteinander verknüpfen. Am besten nimmt man sich ein Blatt Papier, zieht in der Mitte eine vertikale Linie und schreibt den einen Begriff auf die linke und den anderen Begriff auf die rechte Seite. Dann wird zu jedem der beiden Begriffe getrennt voneinander assoziiert – darum die Bezeichnung Bisoziation.

Leichter fällt das Finden von Gags, wenn die Liste viele Gegenstände enthält, die man mit den Augen sehen oder mit den Händen anfassen kann. Je abstrakter der Begriff, desto schwieriger ist es, einen Gag zu finden. Der Begriff „Kerzenlicht“ eignet sich besser als „festliche Stimmung“, das Wort „Lächeln“ ist besser als der Begriff „Liebesglück“. Man braucht nicht komplett auf abstrakte Begriffe zu verzichten, sollte jedoch schon beim Assoziieren darauf achten, dass möglichst viele konkrete Ideen dabei sind. Die Liste könnte dann etwa so aussehen:

Hochzeit	Winter
Traualtar	Schnee
Hochzeitstorte	weiße Weihnacht
Hochzeit in Weiß	Weihnachtsgeschenke
Brautstrauß werfen	Eiszapfen
Brautkleid	Schneeflocken
Hochzeitslimousine	Frost
Hochzeitsgeschenke	Glühwein
Brautvater	Schneeketten
Reis werfen	Rentierschlitten

Nach dem getrennten Assoziieren zu beiden Themen geht es darum, unerwartete Verknüpfungen zwischen beiden Bereichen herzustellen und dadurch humorvolle Bemerkungen für den Einstieg in die Rede zu finden. Dazu kann man überlegen, welche

Verbindungen sich zwischen Begriffen auf der linken und der rechten Seite von selbst anbieten.

Hier fällt spontan der Zusammenhang zwischen Hochzeitsgeschenken und Weihnachtsgeschenken sowie zwischen der Hochzeit in Weiß und der weißen Weihnacht auf.

Nach einigem Grübeln kommt man auf weitere Parallelen. Nun geht es darum, die Verknüpfungen für Bemerkungen zu nutzen, die das Publikum zumindest zum Schmunzeln, vielleicht sogar zum Lachen bringen. Das könnte etwa so aussehen:

Unser besonderer Dank gilt natürlich auch allen unseren Freunden, die mitgeholfen haben, dieses wunderbare Fest gemeinsam mit uns zu organisieren. Sie haben uns auch dabei geholfen, die vielen Herausforderungen zu meistern, die eine Hochzeitsfeier im Winter mit sich bringt.

Vor allem die Wettersituation und die Möglichkeit von Frost und Schneefall machen die Planung einer Winterhochzeit zu einer nahezu unkalkulierbaren Angelegenheit: Soll man zum Standesamt im Auto fahren oder im Rentierschlitten? Gibt es zum Abendessen Rotwein oder Glühwein? Darf der Brautstrauß draußen geworfen werden oder besteht Gefahr, dass jemand ausrutscht? Dürfen die Hochzeitsfotos im Freien gemacht werden oder ist die Braut im Schnee nicht zu erkennen? Diese und viele andere Schwierigkeiten galt es zu meistern.

Natürlich hat eine Hochzeit im Winter auch Vorteile: Der Sekt kann zum Beispiel auf der Terrasse kalt gestellt werden. Nach der Kirche gibt es statt Reis von oben möglicherweise Schneeflocken und weniger gelungene Hochzeitspräsente können schon zu Weihnachten unauffällig weiterverschenkt werden.

Die Schwierigkeit liegt für Anfänger oft darin, die Themen für die Basissoziation zu finden. Doch wer ein wenig überlegt, dem fällt in der Regel schnell etwas ein.

Hier ein weiteres Beispiel: Braut und Bräutigam stammen aus Berlin und wohnen bereits seit ein paar Jahren zusammen in Bayern. Der Gegensatz ergibt sich hier aus den Unterschieden der beiden Bundesländer Berlin und Bayern. Humor, der mithilfe der Basissoziation entsteht, könnte dann etwa so aussehen:

Ich bin mir sicher, dass Braut und Bräutigam alle Schwierigkeiten, die ihnen im Verlauf ihrer Ehe begegnen, erfolgreich meistern werden. Denn gemeinsam haben sie schon ganz andere Hürden genommen.

Die beiden haben es zusammen sogar geschafft, sich als Berliner in Bayern zu integrieren. Ihnen gelang die normalerweise schwierige Umstellung von Currywurst auf Weißwurst, von Berliner Luft auf Bergluft und von House-Musik auf Blasmusik scheinbar ohne Mühe.

Wie du Anekdoten spannend erzählst

Wohl jeder hat so etwas schon einmal erlebt: Eine Gruppe von Freunden steht in der Kneipe am Tresen. Einer von ihnen ist gerade von einer mehrwöchigen Afrikareise zurückgekehrt und brennt darauf, den anderen von seinen Erlebnissen zu berichten. Doch die Aufmerksamkeit der Umstehenden gilt nicht ihm, sondern den Erzählungen eines anderen Kneipenbesuchers, der gerade von seinem Urlaub auf einem Campingplatz in der Eifel zurückgekehrt ist.

Das Ohr der Zuhörer haben oft nicht diejenigen, die eine spannende Geschichte erlebt haben, sondern diejenigen, die eine alltägliche Geschichte spannend erzählen können.

Der Campingplatz-Tourist aus dem Beispiel gehört wahrscheinlich zu den Menschen, die einfach ein natürliches Talent zum Geschichtenerzählen haben. Doch kann auch jemand, dem das Talent fehlt, lernen, wie man eine Anekdote lustig und unterhaltsam erzählt?

Tatsache ist: Gute Geschichten folgen Gesetzmäßigkeiten. Die Struktur von spannenden Anekdoten kann man lernen – und das ist gar nicht schwer. Doch Kenntnisse über die Struktur von Geschichten reichen nicht aus. Wer ein guter Geschichtenerzähler werden will, muss viel üben.

Der Campingplatz-Tourist aus dem Beispiel erzählt wahrscheinlich seit seiner Kindheit leidenschaftlich gerne Geschichten. Viele seiner Storys hat er schon unzählige Male zum Besten gegeben, und er weiß aus Erfahrung, wie er die Details seiner Geschichte überbringen muss, um bei seinen Zuhörern Begeisterung auszulösen.

Entscheidend ist es dabei, in welcher Reihenfolge er die Fakten seiner Geschichte präsentiert. Denn Humor ist Wissensmanagement. Es kommt darauf an, welche Informationen der Erzähler bereits zu Beginn seiner Geschichte preisgibt und welche er bis kurz vor dem Schluss zurückbehält.

Fast alle Anekdoten haben das Potenzial, lustig und spannend zu sein. Doch die meisten Redner verschenken die Gelegenheit dazu, weil sie die Fakten in der falschen Reihenfolge präsentieren. Ein guter Erzähler unterscheidet sich von einem mittelmäßigen Erzähler dadurch, dass er Neugier weckt auf das, was kommt, und die Zuhörer immer wieder aufs Neue überrascht.

Ein Beispiel: Jarrid Wilson ist ein verheirateter Pastor und Autor aus Bellingham in den USA. In seinem Blog veröffentlichte er vor einiger Zeit einen Beitrag mit der Überschrift „Ich möchte eine Beichte ablegen: Ich date eine Frau, obwohl ich verheiratet bin“.

Die Überschrift gepaart mit der Tatsache, dass Wilson Priester ist, zieht die Leser in ihren Bann. Sein Publikum erwartet ein Untreuegeständnis und schlüpfrige Details aus der Affäre des Priesters.

Doch die Erwartungen werden enttäuscht. Im Text ist von Reue keine Spur. Wilson schwärmt davon, wie schön es ist zu daten, obwohl man verheiratet ist. Er empfiehlt seinen Lesern sogar, es selbst einmal zu versuchen. Die Neugier der Leser des Blogs steigt dadurch noch weiter. Sie fragen sich: Was um Himmels willen ist da los?

Erst jetzt gibt der Autor preis, worum es in seinem Artikel geht: Die Frau, die er datet, ist seine Ehefrau. In dem Artikel geht es darum, wie man das Feuer in einer Ehe neu entfachen kann.

Jarrid hat bei seinen Lesern Erwartungen geweckt, er hat diese Erwartungen enttäuscht und sein Publikum dann auch noch überrascht. Wenn er nun darüber schreibt, wie es ihm gelingt, seine Ehe am Laufen zu halten, ist ihm die Aufmerksamkeit seiner Leser sicher.

Diesen Effekt kann auch jeder erzielen, der in einer Hochzeitsrede die eine oder andere Geschichte aus der Vergangenheit des Brautpaars zum Besten geben möchte. Der beste Weg, Spannungskurven und Überraschungsmomente zu erzeugen, ist es, sich vorher auf einem Blatt Papier eine Liste mit den Bestandteilen der Anekdote zu machen.

Danach überlegt man, welcher Bestandteil der Liste das Besondere an der Anekdote ausmacht. Womit kann der Redner den Zuhörer überraschen? Wie kann der Redner die Zuhörer auf eine falsche Fährte führen? Dem Prediger Jarrid ist es in seinem Blog gelungen, seine Leser glauben zu machen, er gehe fremd, obwohl er das mit Worten niemals gesagt hat.

Wer eine Anekdote lustig oder spannend erzählen will und dies nicht von Kindesbeinen an geübt hat wie unser Campingplatz-Tourist, der sollte sich die Einzelteile seiner Story ganz genau angucken, bevor er mit dem Schreiben oder Erzählen beginnt. Wer das beachtet, wird sein Publikum sogar mit Urlaubsgeschichten aus der Eifel fesseln und blendend unterhalten.

4. Last, but not least

Die Hochzeitsrede ist nun fast fertig. Um den Glanz deines kleinen Kunstwerk aber richtig zur Geltung zu bringen, solltest du es zum Schluss noch ein paar Ecken und Kanten entfernen.

Vier Tipps für den Feinschliff

Am besten liest du dir deine fertige Hochzeitsrede noch einige Male durch und achtest dabei genau auf die folgenden vier Punkte. Dadurch wird deine Rede möglicherweise noch ein wenig besser. Der Zeitaufwand lohnt sich auf jeden Fall.

Streiche Floskeln und Phrasen aus deiner Hochzeitsrede

Das menschliche Gehirn hat eine sehr hilfreiche Fähigkeit. Es erkennt intuitiv unwichtige Informationen und ist in der Lage, diese nahezu vollständig auszublenden. Das gilt zum Beispiel für Werbebanner im Internet. Das Gehirn erkennt in Sekundenbruchteilen, dass es sich um irrelevante Informationen handelt, und schaltet automatisch ab.

Das Gleiche passiert, wenn der Redner in einer Hochzeitsrede Sätze verwendet, die die Zuhörer schon hundert Mal gehört haben. Das Gehirn der Zuhörer schaltet automatisch ab und wird der Hochzeitsrede vermutlich auch dann nicht mehr folgen, wenn sie später noch einmal richtig interessant und witzig wird.

Die schlimmsten Konzentrationskiller sind völlig abgedroschene Floskeln wie „mit einem lachenden und einem weinenden Auge“ oder „ich habe nicht eine Tochter verloren, sondern einen Sohn gewonnen“. Solche Sätze haben in einer Hochzeitsrede nur geringe Aussagekraft, besitzen dafür aber ein großes Potenzial, die Zuhörer zu langweilen.

Beziehe das Publikum in deine Hochzeitsrede mit ein

Jeder Redner steht vor der Herausforderung, die Aufmerksamkeit seines Publikums für die gesamte Dauer seiner Rede aufrechtzuerhalten. Das gilt insbesondere für Hochzeitsreden, bei denen die Zuhörer im Laufe des Tages in der Regel bereits verschiedene Hochzeitsansprachen und Hochzeitssprüche über sich ergehen lassen mussten.

Ein Mittel, um die Zuhörer deiner Hochzeitsrede bei der Stange zu halten, ist es, sie in deine Rede immer wieder mit einzubeziehen. Zum Beispiel kannst du Fragen stellen: „Wer von euch erinnert sich noch an seinen ersten Kuss?“

Oder du kannst Vermutungen über die Zuhörer deiner Hochzeitsrede anstellen: „Bestimmt hat sich der eine oder andere von euch bereits die Frage gestellt, warum erste Dates so leicht in die Hose gehen.“

Du kannst in deiner Hochzeitsrede auch einzelne Zuhörergruppen gezielt ansprechen: „Die Älteren unter euch wissen bestimmt noch, wie es war, als ...“. Und manchmal genügt

es auch, alle paar Absätze die Anrede zu wiederholen: „Liebe Verwandte, Freunde, liebe Hochzeitsgäste!“

Kürze um fast jeden Preis

Die Aufmerksamkeitsspanne deiner Zuhörer ist begrenzt. In der Regel haben die Gäste am Tag der Hochzeit schon den Worten eines Priesters oder einer Standesbeamten gelauscht, bevor beim Abendessen die Reden gehalten werden. Viele geistreiche Bemerkungen zum Thema Liebe und Ehe sind schon gemacht worden.

Wenn du mit deiner Rede unter all den anderen Ansprachen einen bleibenden Eindruck hinterlassen möchtest, solltest du deine Gedanken kurz und prägnant auf den Punkt bringen. Ein Weg, das zu erreichen, besteht darin, jeden Satz deiner fertigen Rede darauf zu überprüfen, ob er möglicherweise nicht doch noch gestrichen werden könnte.

Das Problem beim Kürzen liegt für die meisten Verfasser darin, dass sie sich nur unter Schmerzen von den Früchten ihrer eigenen kreativen Arbeit trennen. Um deine Rede am Schluss trotzdem noch einmal einer kritischen Prüfung zu unterziehen, gibt es einen einfachen Trick:

Lies deine fertige Rede noch einmal in aller Ruhe durch und frage dich bei jedem einzelnen Wort, ob du bereit wärst, es zu streichen, wenn du dafür fünf Euro bekommen würdest. Überlege dir, welchen Satz du streichen würdest, wenn dir dafür jemand 50 Euro geben würde, und auf welchen Absatz du gegen eine Zahlung von 100 Euro verzichten könntest.

Übe deine Rede vor einem Probepublikum

Topathleten spielen vor einem Wettkampf jedes Detail ihrer Bewegungsabläufe im Geiste wieder und wieder durch. Schauspieler haben vor jeder Premiere eine Generalprobe. Das hat einen guten Grund: Der Körper und das Nervensystem gewöhnen sich beim Üben an den Ernstfall. Beim großen Auftritt sind die Abläufe dadurch bereits Routine und lassen sich störungsfrei abrufen.

Auch du kannst diesen Effekt vor deiner Hochzeitsrede durch Probeauftritte erzielen. Zunächst übst du die Rede einige Male vor dem Spiegel. Danach nimmst du deinen Probeauftritt mit dem Handy oder einer Videokamera auf.

Sobald du dich dabei einigermaßen sicher fühlst, kommt die Generalprobe, der Auftritt vor einem Probepublikum. Ideal sind zwei bis drei Zuhörer. Notfalls genügt aber auch eine einzige Person – und sei es ein Arbeitskollege, der Opa oder die Nachbarin.

Beim Üben deiner Hochzeitsrede vor einem Probepublikum kannst du auch austesten, ob deine Witze und lustigen Sprüche dein Publikum auch wirklich zum Lachen bringen. Viele Pointen zünden nur, wenn sie mit dem richtigen Timing vorgetragen werden. Die meisten professionellen Comedians testen ihr Material viele Male, bevor sie damit in der Öffentlichkeit auftreten. Ein oder sogar mehrere Probedurchläufe können darum auch dir zu einem noch besseren Auftritt mit deiner Hochzeitsrede verhelfen.

Schluss

Nun, wo du das Ende dieses kleinen Ratgebers erreicht hast, bist du auf deine Hochzeitsrede bestens vorbereitet. Du kannst deinem großen Auftritt mit großer Gelassenheit entgegensehen. Hoffentlich freust du dich schon auf deinen Applaus.

Vielen Dank für dein Interesse an diesem Buch und viel Erfolg beim Schreiben und Halten deiner lustigen Hochzeitsrede.